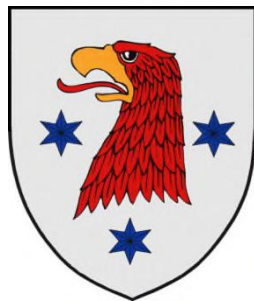


# Wirtschaftsbericht

der Stadt

Rathenow



für das

Jahr

**2016**

Herausgeber:

Stadt Rathenow  
Amt für Wirtschaft und Finanzen  
Berliner Straße 15  
14712 Rathenow

Berichtsstand:

März, 2017

## Inhaltsverzeichnis

1	Rathenow auf einen Blick.....	4
2	1216 bis 2016 - 800 Jahre Rathenow.....	5
3	Wirtschaftsregion Westbrandenburg .....	6
4	Aktivitäten der Wirtschaftsförderung.....	8
4.1	Berufemarkt Westbrandenburg .....	8
4.2	Breitband .....	9
5	Cluster und wachstumsstarke Branchen in Rathenow .....	10
6	OABB optic alliance brandenburg berlin e. V. ....	12
7	Technologie- und Gründerzentrum Havelland.....	13
8	Industrie- und Gewerbegebiete .....	14
8.1	Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ .....	14
8.2	Gewerbegebiet „Heidefeld“ .....	16
8.3	Gewerbegebiet „B 188“ .....	18
9	Touristische Aktivitäten .....	20
9.1	Optikpark Rathenow - Saison-Dokumentation 2016.....	20
9.2	Tourist- Information des Tourismusverein Westhavelland e.V.....	21
9.3	Marketing.....	22
10	Statistik.....	23
10.1	Bevölkerung.....	23
10.1.1	Bevölkerungsentwicklung .....	23
10.1.2	Bevölkerungs- und Haushaltsprognose.....	24
10.2	Arbeitsmarkt.....	25
10.2.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	25
10.2.2	Pendler.....	27
10.2.3	Arbeitslose.....	28
10.3	Gewerbe .....	29
10.3.1	Gewerbeentwicklung .....	29
10.3.2	Gewerbeanzeigen .....	29
10.3.3	Gewerbebedichte .....	29
10.4	Finanzen .....	30
10.4.1	Steuern .....	30
10.4.2	Pro-Kopf-Verschuldung.....	31
10.5	Investitions- und Existenzgründerförderung .....	32
10.5.1	Investitionsberatung.....	32
10.5.2	Investitionszuschüsse.....	32

10.5.3	Existenzgründungen.....	32
10.6	Öffentliche Aufträge .....	33
10.7	Tourismus.....	34
10.7.1	Gewerbliche Beherbergungsstatistik.....	34
10.7.2	Umsatzverteilung.....	37
10.7.3	Besucheraufkommen in der Tourist-Information .....	39
10.7.4	Sport- und Fahrgastschiffahrt.....	40
10.8	Bodenrichtwerte .....	41
10.9	Gewerbemieten.....	42
10.10	Bildung.....	43
10.11	Kinderbetreuung .....	43

# 1 Rathenow auf einen Blick

## Gebietsfläche

Gesamtfläche Rathenow inkl. Ortsteile	111,7 km <sup>2</sup>
Fläche Rathenow	45,7 km <sup>2</sup>
Mittlere Höhe	35 m über NN

## Bevölkerung

Einwohner	24.882
Bevölkerungsdichte in Einwohner je km <sup>2</sup>	223
Ausländeranteil	5,2%
Durchschnittsalter	48 Jahre

## Beschäftigungsstruktur

Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	10.096
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	8.970
Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort	1.126

## Pendlerzahlen (Stichtag: 30.06.2016)

Einpendler	4.406
Auspendler	4.064
Saldo	342

## Betriebsstättenstruktur

Betriebe (Gewerbestatistik Stadt Rathenow 31.12.2016)	1.474
Gewerbeanmeldungen	141
Gewerbeabmeldungen	176
Saldo	-35

## Steuern

Gewerbesteuerhebesatz	350 %
Grundsteuer A / B	300 % / 450 %

## Bildung

Schulen (Schuljahr 2015/2016)	9
Schüler (Schuljahr 2015/2016)	2.667

## Handel

Verkaufsfläche (EHK 2014)	57.390 m <sup>2</sup>
Verkaufsfläche je Einwohner in m <sup>2</sup> je Einwohner (EHK 2014)	2,31
darunter Verkaufsfläche im Zentrum (EHK 2014)	9.480 m <sup>2</sup>
Kaufkraftniveau (EHK 2014)	86,9 %
Zentralität (EHK 2014)	112 %

## 2 1216 bis 2016 - 800 Jahre Rathenow



2016 ist für die Stadt Rathenow ein ganz besonderes Jahr. Rathenow feiert das 800. Stadtjubiläum und von Beginn an steht fest, es wird über das gesamte Jahr hinweg in der Stadt etwas los sein. Die Stadt der Optik hat schließlich so viel zu bieten,

dass es nicht alles in einer Festwoche oder an einem Festwochenende unterzubringen wäre. Über 85 Veranstaltungen fanden im Rahmen des 800-jährigen Bestehens Rathenows statt und wurden nicht



nur von den Bürgern der Stadt, sondern auch von den zahlreichen Besuchern wohlwollend genossen. Rund 2.600 Personen haben in 4 Veranstaltungen im Rathenower Havelorkino den Zusammchnitt historischer Aufnahmen von Rathenow gesehen. In 11 Wanderungen führten die Revierförster Herr Querfurth und Herr Grimmer im Frühjahr und Herbst ca. 350 interessierte Bürger und Gäste durch den Stadtwald. Im April beteiligten sich ca. 500 Rathenower zahlreiche Besucher am Brückenlauf. Das Theaterstück „Ein Winnetou für Rathenow“ hatte dann im Mai Premiere. Zum Schwedentag im Juni lauschten interessierte Zu-

hörer der 800-Minuten-Lesung aus der Bibel. Im Juli folgten dann der havelländische Kulturtag mit dem Chortreffen und das Laut & Bunt-Festival im Optikpark und der Musikbrauerei. Am Bootskorso im August beteiligen sich 67 bunt geschmückte Boote und lockten nicht nur die Rathenower an die Ufer der Havel, auch viele auswärtige Gäste besuchten das Event. Fast 1.000 Teilnehmer nahmen am großen Festumzug im September teil und fast doppelt so viele Besucher jubelten vom Straßenrand zu. Diesem Höhepunkt folgten im September das Treffen der Traditionsverbände und das Bismarckturmkonzert sowie im Oktober der Bau der Lego-Stadt. Die Vortragsreihe „8 für



800“ fand über das ganze Jahr verteilt statt und knapp 1.200 Zuhörer verfolgten die 8 Vorträge zur Entwicklung der Stadtgeschichte. An 36 Orten wurde am bundesweiten Vorlesetag im November 985 Zuhörern in 1.755 Minuten vorgelesen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres folgten im Dezember der Adventslauf und die große Abschlussgala. Zudem gab es verschiedene thematische Ausstellungen über das gesamte Jahr verteilt und viele sportliche Wettkämpfe wie das Drachenbootrennen, den Optik-Pokal „800 Jahre Rathenow“ des Badminton-Clubs, eine Jubiläumsregatta des Rathenower Seglerclubs, ein Schach- und ein

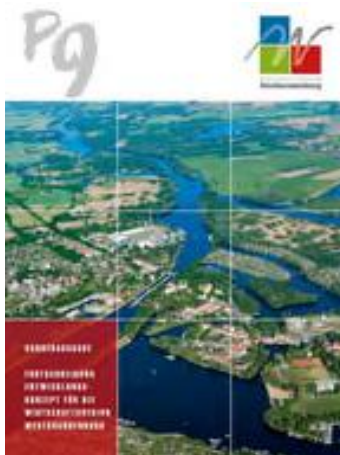
Tischtennisturnier. Die zahlreichen Vereine, Schulen, Kitas, Unternehmen und ehrenamtlichen Unterstützer haben das Jubiläum erst in diesem Umfang möglich gemacht und maßgeblich zum Erfolg dieses unvergesslichen Festjahres beigetragen.

### 3 Wirtschaftsregion Westbrandenburg

Die Städte Brandenburg an der Havel, Premnitz und Rathenow sowie der Landkreis Havelland arbeiten seit 2012 als Wirtschaftsregion Westbrandenburg zu wirtschaftspolitischen, arbeitsmarktbezogenen und infrastrukturellen Themenbereichen eng zusammen, mit dem Ziel die gesamte Region zu stärken und überregional zu etablieren. Im Fokus steht, die gemeinsamen und sich ergänzenden Potentiale und Ressourcen der Städte optimal zu nutzen, nachhaltig weiterzuentwickeln und Wachstumsprozesse anzuregen.



Die Kooperationspartner haben in der ersten Förderphase von Dezember 2012 bis November 2015 viele Akteure zusammengeführt, Projekte umgesetzt, Veranstaltungen organisiert und der freiwilligen interkommunalen Zusammenarbeit ein Gesicht gegeben. Nun gilt es, die begonnenen Projekte zu festigen und neue Maßnahmen zu entwickeln und zu etablieren. Während der ersten Förderphase konnten die Maßnahmen zu 80% aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW-Infrastruktur gefördert werden. Seit dem 01.12.2015 setzen die Kooperationspartner die Maßnahmen in reduzierten Umfang eigenfinanziert fort. Das Hamburger Unternehmen GLC Glücksburg Consulting AG betreut auch in der förderfreien Interimszeit die interkommunale Kooperation und führt die bestehenden und erfolgreich etablierten Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, zum Regionalmarketing sowie zum Industrie- und Gewerbeflächenmanagement fort. Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Etablierung der Wirtschaftsregion Westbrandenburg als Marke ist ein langfristiges Engagement unerlässlich.



Für die Beantragung einer neuen Förderung ist im ersten Halbjahr 2016 die Fortschreibung des Wirtschaftsentwicklungskonzeptes (WEK II) durch die Potsdamer Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft (IPG) erfolgt. Neben der Analyse der bestehenden arbeitsmarktbezogenen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Kooperationsschwerpunkte, sind neue gemeinsame Ziele und Handlungsfelder untersucht worden. Im Ergebnis bleiben die Schwerpunktthemen Marketing, Fachkräftesicherung sowie Gewerbe- und Industrieflächenmanagement bestehen und werden durch bereits etablierte Projekte sowie neue Maßnahmen konkretisiert. Das Konzept und die Kurzfassung (Sonderausgabe Regionalmagazin P9) sind auf der Internetseite der Wirtschaftsregion Westbrandenburg unter [www.wirtschaftsregionwestbrandenburg.de/Infothek](http://www.wirtschaftsregionwestbrandenburg.de/Infothek) veröffentlicht.

Auf Grundlage der Ergebnisse des WEK II erfolgte im Mai 2016 die Fördermittelbeantragung durch die Stadt Brandenburg an der Havel, als antragsberechtigte und federführende Kommune der Kooperation, bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zur Fortführung und Stärkung der Wirtschaftsregion Westbrandenburg. Mit dem Bewilligungsbescheid vom 06.10.2016 erhält die freiwillige Kooperationsgemeinschaft eine 70%ige Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW-Infrastruktur in Höhe von 393.700,00 Euro für drei Jahre (Juli 2017 bis Juni 2020) zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem WEK II. Bei einer Gesamtsumme von 562.500,00 Euro beläuft sich der Eigenanteil der 3 Städte auf 168.800,00 Euro und wird entsprechend dem Verteilerschlüssel zu 50% von der Stadt Brandenburg an der Havel und zu je 25% von den Städten Rathenow und Premnitz getragen. Der Landkreis Havelland beteiligt sich mit einer Förderung von 50% an den Eigenanteilen der beiden westhavelländischen Städte.

Im Dezember 2016 startete das europaweite Ausschreibungsverfahren mit der Bekanntmachung für das Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnehmerwettbewerb zur Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem WEK II. Voraussichtlich im Juni 2017 wird das Verfahren abgeschlossen sein.



## Aktivitäten 2016

Zur stärkeren **Vernetzung** der regionalen Akteure wurden viele Maßnahmen entwickelt und durchgeführt. Bereits zum zweiten Mal wurde im November das Nachfolgeforum Westbrandenburg unter Federführung des Existenzgründernetzwerks Westbrandenburg organisiert und von mehr als 50 interessierten Personen besucht. Das im Juli 2016 gegründete MINT-Netzwerk Westbrandenburg (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) zählt heute bereits über 40 Netzwerkpartner, darunter Schulen, Unternehmen und weitere Institutionen. Regelmäßig 1x pro Quartal trifft sich das Netzwerk zur Planung und Umsetzung gemeinsamer Projekte zur MINT-Förderung in der Region.



Die seit Projektbeginn initiierten Aktivitäten im Bereich des **Regionalmarketings**, zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Wirtschaftsregion nach innen und außen sowie die Öffentlichkeitsarbeit sind während der Interimszeit weitergeführt worden. Die Wirtschaftsregion war auch auf Veranstaltungen in der Region vertreten. In den sozialen Netzwerken (Twitter, YouTube und Facebook) wurden Entwicklungen und Veranstaltungen zur Fachkräftesicherung und Ausbildung vermarktet. Der Imagefilm zu den Unternehmensbesuchen ist bei YouTube erschienen und wurde seither 256-mal aufgerufen. Auf der Facebook-Seite der Wirtschaftsregion sind über 51 Beiträge eingestellt worden, die über 4.600 Personen erreichten. Ebenso konnten durch 3.121 Pots auf der Facebook-Seite von „Was willst du? Lernen“ über 3.000 junge Leute über die Aktivitäten in der Region informiert werden.



Lernen“ über 3.000 junge Leute über die Aktivitäten in der Region informiert werden.

2016 erschien das Regionalmagazin P9 zum Thema „Industrie 4.0“ (1.000 Stück) und vier Newsletter, die regelmäßig an ca. 500 Unternehmen, Institutionen und Personen verschickt werden. Auf der Website [www.wirtschaftsregionwestbrandenburg.de](http://www.wirtschaftsregionwestbrandenburg.de) werden neben aktuellen Themen und Entwicklungen auch die Region, ihre Träger und Partner präsentiert. Die Internetseite ist 2016 über 9.500-mal aufgerufen worden und erreichte 2.500 Nutzer, überwiegend aus Deutschland, aber auch aus den USA. Die Azubi-Website [www.was-willst-du-lernen.de](http://www.was-willst-du-lernen.de) mit den Informationen und Tipps zur Ausbildung und Bewerbung sowie der Ausbildungsplatzdatenbank verzeichnet fast 6.000 Seitenaufrufe von 1.749 Nutzern. Insbesondere die Informationen zum Berufemarkt Westbrandenburg und zu den Unternehmensbesuchen beschenken der Website hohe Zugriffszahlen.



Das **Fachkräftemanagement** bildet eine der zentralen Säulen der Aktivitäten der Wirtschaftsregion. Das Fachkräfteportal und die Ausbildungsplatzdatenbank werden zunehmend von den Unternehmen zur Personalakquise genutzt. Zudem werden regelmäßig die Stellenangebote des kommerziellen Anbieters StepStone Deutschland GmbH und der Bundesagentur für Arbeit für die drei Städte in die Stellenbörse eingebunden. Darüber hinaus können im Fachkräfteportal Bewerber ihrer Stellengesuch hinterlegen und von interessierten Unternehmen kontaktiert werden. Das Fachkräfteportal bietet aktuell 1.152 freie Stellenangebote und verzeichnet 2016 756 Aufrufe. Die Ausbildungsplatzdatenbank bietet 46 freie Ausbildungsstellen und wird mit rund 500 Seitenaufrufen noch wenig genutzt und bedarf zukünftig einer stärkeren Vermarktung. Mit dem traditionellen „Berufemarkt Westbrandenburg“ und den Unternehmensbesuchen konnten die etablierten Instrumente zur Fachkräftesicherung auch in der Interimszeit erfolgreich fortgeführt werden.

## 4 Aktivitäten der Wirtschaftsförderung

### 4.1 Berufemarkt Westbrandenburg

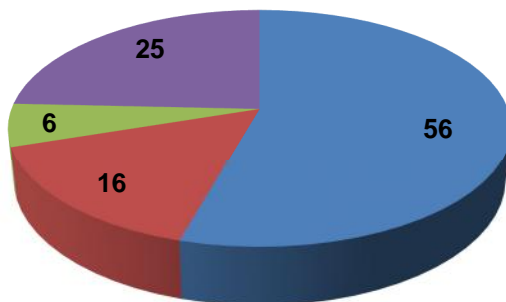
Bereits zum 18. Mal fand am 24.09.2016 in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH und im Berufsförderungswerk e. V. der Berufemarkt statt. Unter dem Motto „Ausbildungschancen hoch 3 – Zukunftsregion Westbrandenburg“ wurde die Messe zur Berufsorientierung bereits zum 3. Mal gemeinsam mit den Städten Rathenow und Premnitz durchgeführt. Unternehmen, Bildungsträger und Schulen aus der gesamten Region Westbrandenburg erhielten auch 2016 wieder die Möglichkeit ihre Ausbildungsangebote auf dem Berufemarkt zu präsentieren.



#### Aussteller

103 Aussteller aus den Städten Brandenburg an der Havel, Premnitz und Rathenow sowie dem Umland nahmen am 18. Berufemarkt Westbrandenburg teil. Die zahlreichen Unternehmen, Schulen und Bildungseinrichtungen stellten den Schülern und Besuchern auf einer Ausstellungsfläche von etwa 2.500 m<sup>2</sup> mehr als 250 Berufsbilder und Studiengänge vor. Auch 2016 stammten rund 20% der Aussteller aus den westhavelländischen Städten Rathenow und Premnitz.

Aussteller nach der Region



■ Brandenburg a. d. Havel ■ Rathenow ■ Premnitz ■ Umland

#### Teilnehmer

Etwa 3.000 junge Menschen in Begleitung ihrer Eltern und weitere Besucher nutzen die Chance, das vielseitige regionale Ausbildungsangebot kennenzulernen. Insgesamt besuchten 214 Schüler aus Rathenow und Premnitz den 18. Berufemarkt. Rund 150 Schülerinnen und

Schüler aus Rathenow und Premnitz nutzen den kostenfreien Bustransfer zum Berufemarkt, den die Städte Rathenow und Premnitz gemeinsam mit dem Landkreis Havelland zur Verfügung stellten. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg um 50%.

#### „Schau mal vorbei“

2016 fanden bereits zum 3. Mal die „Schau mal vorbei!“ - Unternehmensbesuche in der Woche nach dem Berufemarkt statt. 57 Schülerinnen und Schüler meldeten sich auf dem Berufemarkt für eine der 8 Touren an. Am Mittwoch, den 28.09.2016 war es dann soweit und es ging für mehr als 50 Jugendliche in die Unternehmen. Insgesamt waren 32 Unternehmen aus der Region Westbrandenburg mit auf Tour. Aus den beiden westhavelländischen Städten Rathenow und Premnitz beteiligten sich 12 Betriebe an den Unternehmensbesuchen. Der Imagefilm zu den Unternehmensbesuchen ist bei YouTube unter [www.youtube.com/watch?v=ou\\_xVf16lpw](http://www.youtube.com/watch?v=ou_xVf16lpw) zu sehen.





## 4.2 Breitband



Der Landkreis Havelland hat 2016 einen Antrag auf Breitbandförderung gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gestellt. Gegenstand sind sowohl die Ermittlung und Darstellung des IST-Zustandes bezüglich der bestehenden Breitbandversorgung im gesamten Landkreis und die Durchführung eines entsprechenden Markterkundungsverfahrens zur Ermittlung

potenzieller Ausbaugebiete zur

Schließung sog. „weißer NGA-Flecken“ und die Formulierung konkreter Handlungsempfehlungen, wie auch die Umsetzung dieser Maßnahmen.

Grundlage für den Standort Rathenow und Ortsteile war bisher ein beantworteter Fragebogen am 14.11.2016 sowie ein darauf aufbauendes Telefon-Interview am 28.11.2016 mit dem beauftragten Unternehmen. Am 21.12.2016 wurde eine Kooperationserklärung zwischen dem Landkreis Havelland und der Stadt Rathenow zur Durchführung des geförderten Breitbandausbaus unterzeichnet.



Obwohl die zentrale Innenstadt inzwischen vergleichsweise komfortabel mit einem Mix aus Vectoring-DSL, Glasfaser und Kabel versorgt ist, sind vor allem alle Stadtrandlagen und Gewerbegebiete, aber auch zusammenhängende Bereiche in den Ortsteilen mit nur bis zu 16 Mbit/s unterversorgt und von der Zielmarke 50 Mbit/s weit entfernt.

Auf der Website der Stadt Rathenow unter [www.rathenow.de/Breitband.2109.0.html](http://www.rathenow.de/Breitband.2109.0.html) sind aktuelle Informationen rund um das Thema Breitband veröffentlicht.

## 5 Cluster und wachstumsstarke Branchen in Rathenow

Von den neun wachstumsstarken Clustern im Land Brandenburg, davon fünf länderübergreifende Cluster mit Berlin, verfügt die Stadt Rathenow über vier. Schwerpunkte der Clusterpolitik des Landes Brandenburg sind das Wachstum und damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit dieser besonders starken Branchen zu fördern. Die Zuordnung eines Unternehmens zu einem Cluster ist im Rahmen der Investitionsförderung von besonderer Bedeutung und ist eine wichtige Fördervoraussetzung. Zu den 4 wachstumsstarken Branchen (Cluster) in der Stadt Rathenow zählen:

### METALL



Zum Cluster Metall gehören in erster Linie die Metallerzeugung, Metallverarbeitung und -bearbeitung sowie der Maschinenbau. Die Metallindustrie weist insbesondere durch die Leistungen als Zulieferer vielfältige Schnittstellen zu anderen Branchen wie z. B. dem Fahrzeugbau oder der Energiewirtschaft auf. Querschnittsthemen wie Werkstoffe oder Produktionstechnik sind wesentliche Entwicklungsgeber in der Metallwirtschaft und stärken die branchenübergreifende Zusammenarbeit. Die wirtschaftliche Entwicklung der vornehmlich kleinen und mittleren Metallunternehmen stellt für die Stadt Rathenow ein wichtiges Rückgrat dar. (Quelle: ZukunftsAgentur Brandenburg, Cluster und Branchen, Metall – von Stahlproduktion bis Leichtbau, <https://www.zab-brandenburg.de/de/ClusterBranchen/Metall>)

Die Technische Hochschule Brandenburg ist die Lehr- und Forschungseinrichtung in der Region im Metallbereich und bietet folgende Schwerpunkte an: Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechanik / Mechatronik und Automatisierungstechnik, Prozess- und Verfahrenstechnik sowie Energie- und Umwelttechnik an.

Zu den Branchennetzwerken in der Region Berlin-Brandenburg zählen „ME-Netzwerk der Metall- und Elektroindustrie“ in der Hauptstadtregion und „profil.metall“.

### KUNSTSTOFFE UND CHEMIE



Das Cluster umfasst die Kunststoff- und Gummiverarbeitung sowie die Chemische Industrie. Diese Branche ist als Zulieferer für viele Produkte eng mit anderen Wirtschaftszweigen verbunden wie der Medizintechnik, Energietechnik, Optik oder dem Fahrzeugbau. Die vielfältigen Produkte und Einsatzbereiche der Erzeugnisse wie z. B. Reifen, Pflanzenschutzmittel, Lacke und technische Kunststoffe machen die Region bekannt. (Quelle: ZukunftsAgentur Brandenburg, Cluster und Branchen, Kunststoffe und Chemie – starke Säule der Industrie, <https://www.zab-brandenburg.de/de/ClusterBranchen/Kunststoffe-und-Chemie>)

Forschungsschwerpunkte der Technischen Hochschule Brandenburg im Cluster Kunststoffe und Chemie sind: Automatisierungstechnik, Energie- und Umwelttechnologie, Fertigungs- und Produktionstechnik, Konstruktion und Berechnung im Maschinen- und Anlagenbau, Lasertechnologie, Mechatronik, Mess- und Sensortechnik, Mikrotechnologie, Werkstoffprüfung.

Branchennetzwerke sind im Kunststoffbereich der Kunststoff-Verbund Brandenburg Berlin KuVBB e.V. und in der Chemischen Industrie z. B. CeChemNet - hier gibt es eine Vielzahl an Netzwerken.

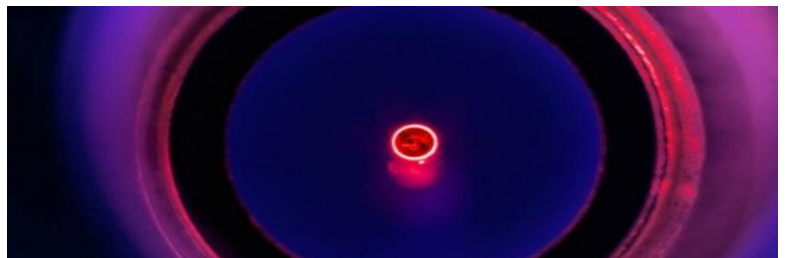
## GESUNDHEITS- WIRTSCHAFT



Die Gesundheitswirtschaft zählt zu den gemeinsamen Clustern der Länder Brandenburg und Berlin. Biotechnologie & Pharma, Medizintechnik, neue Versorgungsformen & Rehabilitation, Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitstourismus sind die zentralen Themenbereiche des Clusters. Die Gesundheitswirtschaft zeichnen eine hohe Innovationsfähigkeit, eine leistungsstarke Forschung und Entwicklung sowie hochmoderne Arbeitsplätze aus. Die Vielzahl an Forschungseinrichtungen und die überregionalen Netzwerkaktivitäten fördern Innovationen und Unternehmensgründungen. Die Absolventen der Life Sciences und angrenzender Fachgebiete der Berliner und Brandenburger Universitäten sichern den Fachkräftenachwuchs in der Gesundheitsbranche (Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, <http://www.healthcapital.de>)

In der Medizintechnik sowie im Bereich Biotechnologie/ Pharma gibt es eine Vielzahl an Netzwerken, die den Technologietransfer zwischen Wissenschaftseinrichtungen und der Wirtschaft erfolgsorientiert vorantreiben.

## OPTIK



Optik ist ein weiteres länderübergreifendes Cluster Berlin und Brandenburgs. Sie ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts und zählt damit zu den innovativen Wirtschaftszweigen. Die Optikbranche verzeichnet gute Umsatzgewinne und steigende Mitarbeiterzahlen. Der Großteil der 50 Unternehmen mit ca. 2.000 Beschäftigten in Brandenburg zählt zum Mittelstand. Die Optikstadt Rathenow ist mit rund 1.300 Beschäftigten das Zentrum der Optischen Industrie Brandenburgs. Die Wertschöpfungstiefe im Bereich der Augenoptik-Optik-Feinmechanik in Rathenow wird an keinem anderen Standort in Deutschland erreicht. In Rathenow sind neben dem Branchenführer Fielmann mehr als 25 kleine und mittlere Unternehmen in der Optik tätig. (Quelle: ZukunftsAgentur Brandenburg, Cluster und Branchen, Optik - Standort mit Weltruf, <https://www.zab-brandenburg.de/de/ClusterBranchen/Optik>)

Die Technische Hochschule Brandenburg bietet den dualen Studiengang **Augenoptik / Optische Gerätetechnik** an. Das Studium verbindet zwei komplexe Themengebiete und ermöglicht mit dem Abschluss des dualen Studiums, zwei Abschlüsse gleichzeitig zu haben: den Bachelor of Engineering und einen Augenoptik-Abschluss. Mehr dazu unter [www.fh-brandenburg.de/Technik/Bachelor](http://www.fh-brandenburg.de/Technik/Bachelor).

Zu den Technologietransferstellen im Cluster Optik gehören insbesondere die Netzwerke OpTecBB, OABB optic alliance brandenburg berlin e. V., Photonik BB e. V., LVBB Laserverbund Berlin-Brandenburg e. V.

Ausführliche Informationen zur regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg und den einzelnen Clustern mit ihren Netzwerken und Wissenschaftseinrichtungen gibt es auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft und Energie unter [www.mwe.brandenburg.de](http://www.mwe.brandenburg.de) / Wirtschaftspolitik in Brandenburg / Regionale Innovationsstrategie oder auf der Internetseite der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) unter [www.zab-brandenburg.de](http://www.zab-brandenburg.de) / Cluster und Branchen.



## 6 OABB optic alliance brandenburg berlin e. V.



Der Verein OABB optic alliance brandenburg berlin e. V. mit Sitz im Technologie- und Gründerzentrum Havelland im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ in Rathenow ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen, Einrichtungen, Körperschaften und Vereinigungen, die auf dem Gebiet der klassischen Optik, Augenoptik und Augenmedizin tätig sind. Das Netzwerk besteht bereits seit 2007 und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Innovationen zu entwickeln, Kompetenzen zu bündeln und zu stärken, neue Märkte zu erschließen und so zur Branchen- und Standortprofilierung des Optikstandortes Rathenow beizutragen. Das Netzwerk zählt derzeit 30 Kooperationspartner. Dazu gehören die Augenoptikerinnung des Landes Brandenburg, Ausbildungseinrichtungen, Hoch- und Fachhochschulen, öffentliche Einrichtungen und 20 in erster Linie optische Unternehmen. Weitere Informationen zum Optik Netzwerk OABB sind auf der Internetseite [www.oabb.de](http://www.oabb.de) zu finden.

### Aktivitäten 2016

- Januar Zum Wintersemester 2016/ 17 startet der neue duale Studiengang Augenoptik/ Optische Gerätetechnik an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB).
- Aussteller des OABB- Gemeinschaftsstandes präsentieren sich im neuen modernen Design vom 15.-17.01.2016 auf der Opti in München und reisen mit vollen Auftragsbüchern, vielen neue Kunden und Kontakte zurück.
- Februar Die Augenoptiker- und Optometristeninnung Brandenburg wählt Gunther Schmidt zum neuen Obermeister und ehrt Staatssekretär Gorholt für seine Verdienste um die deutsche Augenoptik.
- März „Brillenglasbearbeitungsverfahren von Duncker bis heute - Von der Vielschleifmaschine Dunckers bis zur Technologie des 21. Jahrhunderts“ – Vortrag aus Anlass des 215. Jubiläums der Patentierung der Vielschleifmaschine im Kulturzentrum Rathenow.
- April Das Optik Industrie Museum erhält acht Leihgaben aus dem Grassi- Museum Leipzig - eine Stereokamera, ein Fotoapparat, ein Weitwinkelobjektiv und fünf Portraitobjektive aus Rathenower Produktionen fanden den Weg "nach Hause".
- Die Augenoptiker- und Optometristeninnung veranstaltete ein Expertenseminar für Kinderoptometrie und suchte dafür Probanden.
- September Mit 18 Studierenden der Augenoptik/ optische Gerätetechnik startet die TH Brandenburg ins neue Semester und besucht das Optik Industrie Museum in Rathenow.
- Dezember Der Verein OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. und der Verein zur Förderung, Pflege und Erhaltung der optischen Traditionen in Rathenow e.V. bereiten die Festveranstaltung zum 250. Geburtstag von J. H. A. Duncker im Januar 2017 vor.



## 7 Technologie- und Gründerzentrum Havelland



Das Technologie- und Gründerzentrum Havelland (TGZ) ist im südlichen Teil der Stadt Rathenow im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ gelegen. Es besteht bereits seit dem Jahr 1998 und konnte in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort für nachhaltige Unternehmensentwicklung und erfolgreiche Existenzgründung entwickelt werden. Es sind vorrangig Unternehmen aus den Branchen Optik, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien und ingenieurtechnische Dienstleistungen im TGZ ansässig. Gesellschafter sind die Stadt Rathenow und die benachbarte Stadt Premnitz.

Wirtschaftliche Entwicklung			
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Gesamtfläche:	4.885,59 m <sup>2</sup>	4.885,59 m <sup>2</sup>	4.885,59 m <sup>2</sup>
Vermietbare Fläche:	3.405,58 m <sup>2</sup>	3.405,58 m <sup>2</sup>	3.405,58 m <sup>2</sup>
Verfügbare Fläche:	1.097,40 m <sup>2</sup>	1.041,60 m <sup>2</sup>	1.065,11 m <sup>2</sup>
Mietauslastung:	65 %	70 %	69 %
Anzahl der Mieter:	19	20	18
Durchschnittlicher Mietpreis:	5,00 € / m <sup>2</sup>	5,00 € / m <sup>2</sup>	5,00 € / m <sup>2</sup>
Umsatzerlöse aus Vermietung:	157.779,00 €	142.301,38 €	147.189,58 €
Einnahmen Vermietung Beratungsräume:	595,00 €	770,00 €	250,00 €
Zuschuss Stadt Rathenow:	80.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €

Unternehmensstruktur				
Branche	Industrie	Handel	Sonstige DL	Gesamt
Anzahl Betriebe*	4	2	12	18

\*nur gewerberechtlich meldepflichtige Betriebe

## 8 Industrie- und Gewerbegebiete

### 8.1 Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“



**Lage:** Das Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ ist im Rathenower Stadtteil Süd, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathenower Stadthafen und zum Gewerbegebiet „Heidefeld“ gelegen. Die Gewerbeflächen grenzen direkt an die Bundesstraße B 102 und an den Gleisanschluss der Regionalbahn RB51 von Rathenow nach Brandenburg a. d. Havel.

**Eigentümer:** Stadt Rathenow

**Nutzung:** Gewerbe

**Baurecht:** Bebauungsplan Nr. 001 v. 13.10.1992

**Erschließung:** voll erschlossen

**Gesamtfläche:** 221.621 m<sup>2</sup>

**Netto-Baufläche:** 218.854 m<sup>2</sup>

**Verfügbare Fläche:** 10.451 m<sup>2</sup>

**Auslastung:** 95 %

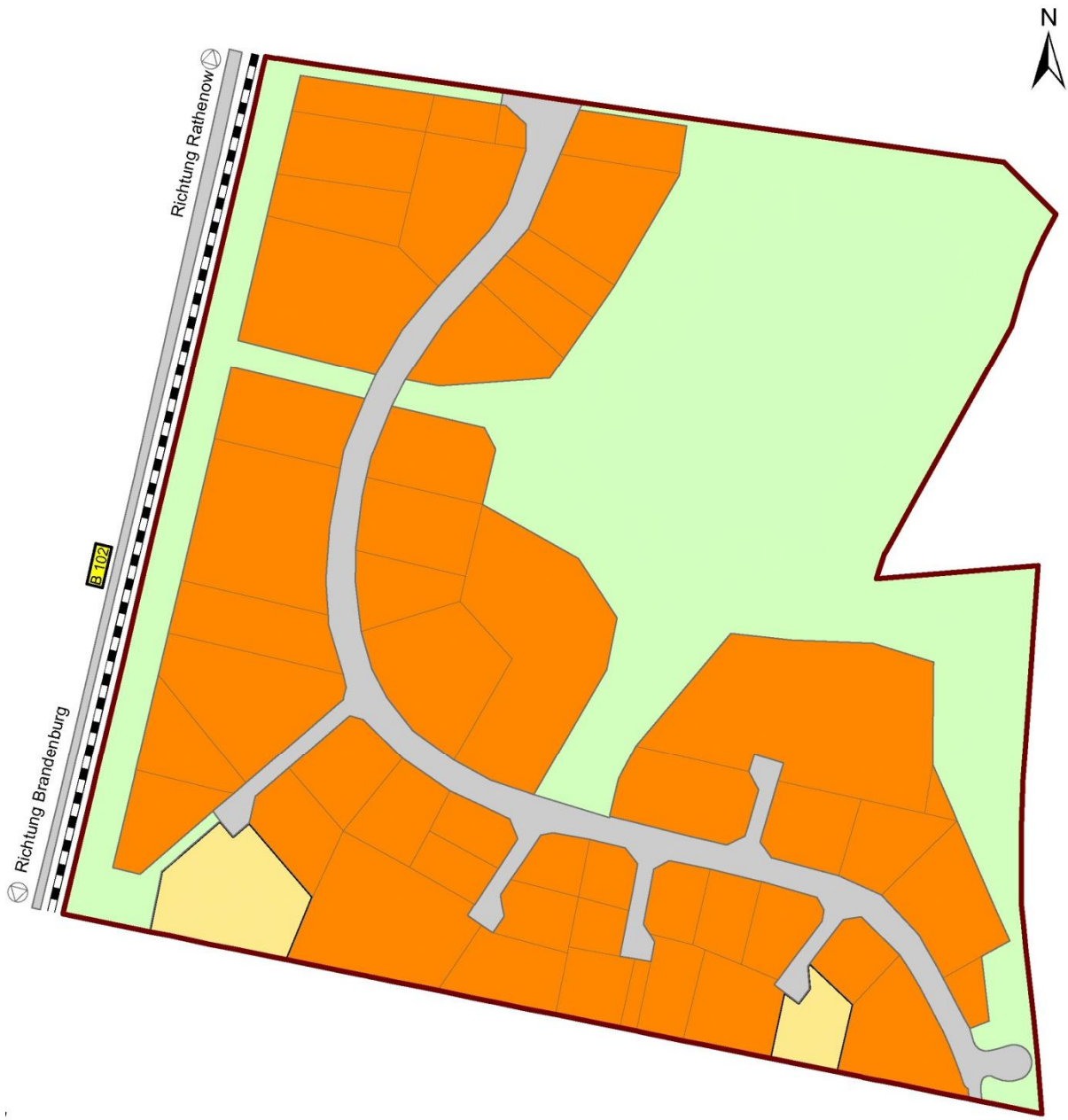
**Preisspanne:** 8,00 – 12,00 Euro / m<sup>2</sup>

#### Unternehmensstruktur im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“

Branche	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstige DL	Gesamt
Anzahl Betriebe*	18	12	6	24	60

\*nur gewerberechtlich meldepflichtige Betriebe

# Flächenübersicht für das Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“



### Legende:

- erschlossene und bereits vergebene Flächen - Gewerbegebiet
- erschlossene und noch verfügbare Flächen - Gewerbegebiet
- Grünbestand
- vorhandene Straßen mit Medienversorgung
- Eisenbahnlinie Rathenow-Brandenburg



## 8.2 Gewerbegebiet „Heidefeld“



**Lage:** Das Gewerbegebiet im Grünen ist ebenfalls im südlichen Teil des Rathenower Stadtgebietes gelegen und grenzt unmittelbar an das benachbarte Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“. Die Gewerbeflächen liegen direkt an die Bundesstraße B 102 und am Gleisanschluss der Regionalbahn RB51 von Rathenow nach Brandenburg a. d. Havel. Auch der Rathenower Stadthafen ist nur wenige Meter in Richtung Innenstadt vom Gewerbegebiet entfernt.

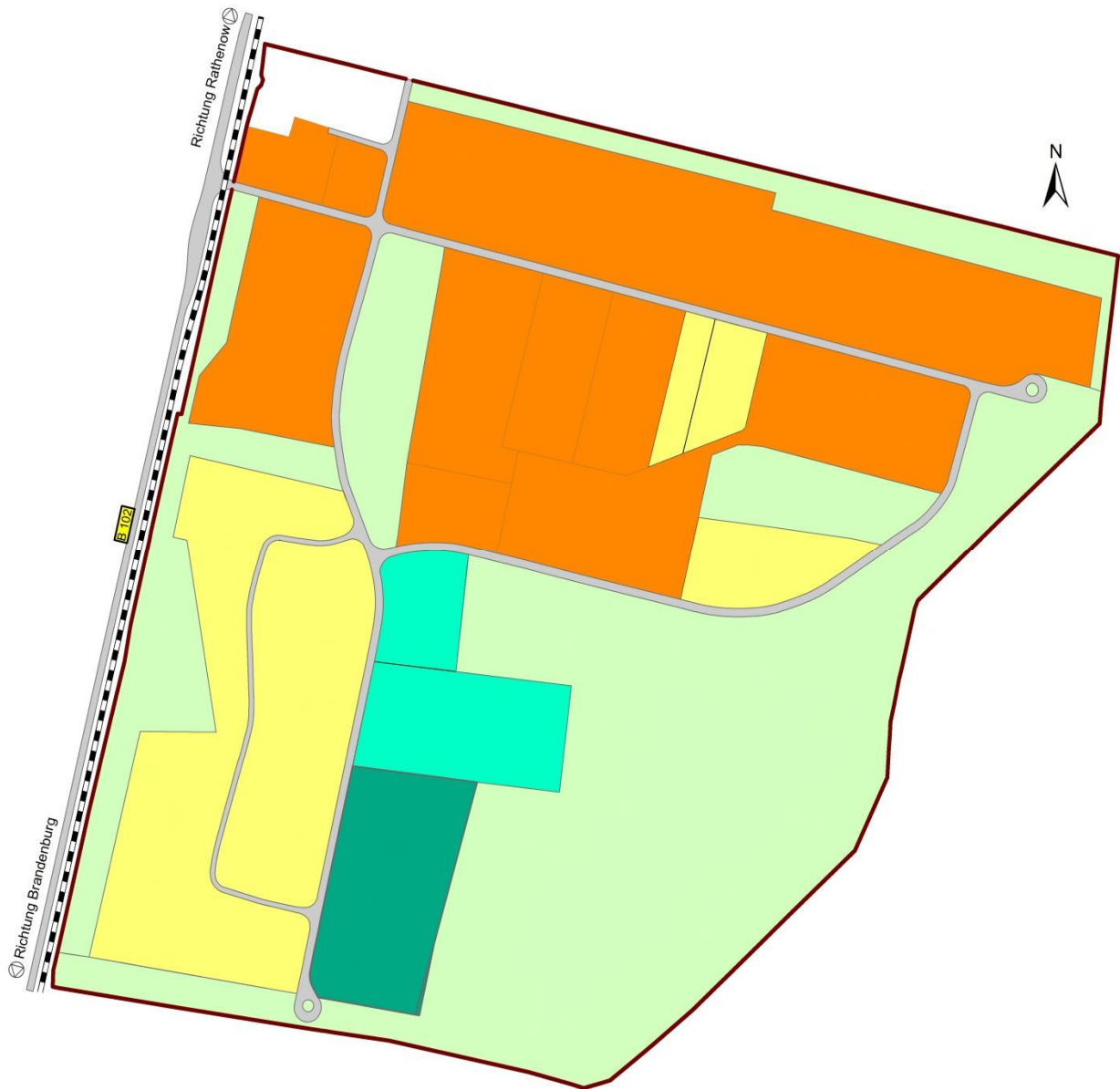
**Eigentümer:** Stadt Rathenow  
**Nutzung:** Gewerbe und Industrie  
**Baurecht:** Bebauungsplan Nr. 015 v. 9.05.2005  
**Erschließung:** voll erschlossen  
**Gesamtfläche:** 535.393 m<sup>2</sup>  
**Netto-Baufläche:** 277.166 m<sup>2</sup>  
**Verfügbare Fläche:** 98.943 m<sup>2</sup>  
**Auslastung:** 64 %  
**Preisspanne:** 8,00 – 12,00 Euro/m<sup>2</sup>

Unternehmensstruktur im Gewerbegebiet „Heidefeld“					
Branche	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstige DL	Gesamt
Anzahl Betriebe*	2	1	2	1	6

\*nur gewerberechtlich meldepflichtige Betriebe



# Flächenübersicht für das Gewerbegebiet „Heidefeld“



### Legende:

- erschlossene und bereits vergebene Flächen - Gewerbegebiet
- erschlossene und noch verfügbare Flächen - Gewerbegebiet
- erschlossene und bereits vergebene Flächen - Industriegebiet
- erschlossene und noch verfügbare Flächen - Industriegebiet
- Grünbestand
- vorhandene Straßen mit Medienversorgung
- Eisenbahnlinie Rathenow-Brandenburg

### 8.3 Gewerbegebiet „B 188“



Lage:	Das Gewerbegebiet "B 188" ist unmittelbar südlich des Rathenower Bahnhofs und direkt an der Bundesstraße B 188 gelegen. Es bietet auf 4,8 ha unerschlossene Gewerbeflächen in Größenordnungen von 5.500 m <sup>2</sup> bis 18.500 m <sup>2</sup> , wobei die Flächen an die individuellen Flächenerfordernisse der Investoren angepasst werden können.
Eigentümer:	Stadt Rathenow
Nutzung:	Gewerbe
Baurecht:	Bebauungsplan Nr. 044 v. 10.03.2014
Erschließung:	nicht erschlossen
Gesamtfläche:	107.500 m <sup>2</sup>
Netto-Baufläche:	48.000 m <sup>2</sup>
Verfügbare Fläche:	48.000 m <sup>2</sup>
Auslastung:	0,00 %

# Flächenübersicht für das Gewerbegebiet „B 188“



- unerschlossene und verfügbare Flächen - Gewerbegebiet
- Grünbestand
- vorhandene Straßen
- Eisenbahnlinie Hannover-Berlin



## 9 Touristische Aktivitäten

### 9.1 Optikpark Rathenow - Saison-Dokumentation 2016

Die Saison-Dokumentation 2016 der Optikpark Rathenow GmbH gibt mit Stand vom 3. Oktober 2016 auf mehr als 30 Seiten einen sehr informativen und detaillierten Überblick.

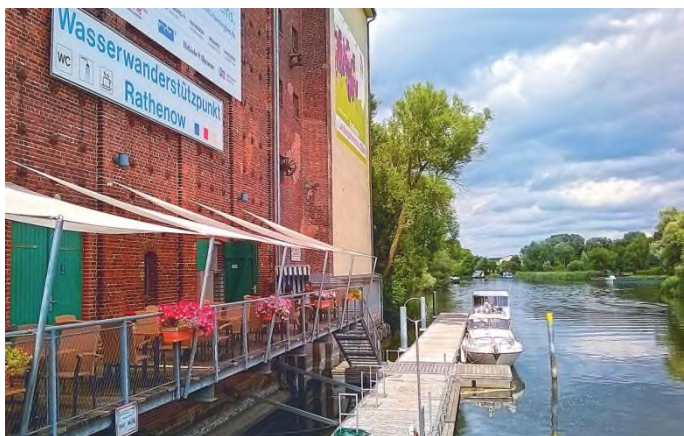
Unter [www.optikpark-rathenow.de](http://www.optikpark-rathenow.de) – Der Park - Saison-Dokumentation – stehen die Dokumentationen für die Jahre 2007 – 2016 im PDF-Format zum Download bereit.

Neben zahlreichen statistischen Angaben verdeutlicht die Dokumentation die enorme Breite des – auch gesellschaftlichen - Wirkens der Optikpark Rathenow GmbH.

Mit 80.100 Besuchern konnte das Niveau aus der Vor-BUGA-Zeit gehalten werden. Beeindruckend ist auch die Entwicklung der Teilnehmerzahlen des Grünen Klassenzimmers (2016: 4.609).

Einschränkungen mit Mehraufwand gab es im Zusammenhang mit der freien Nachnutzung der Weinbergbrücke und des Weinberggeländes.

Die Betreuung des Bismarckturms durch Mitarbeiter des Optikparks ermöglichte 5.160 Besuchern einen Ausblick in das Westhavelland.



Der schön gelegene Wasserwanderstützpunkt Optikpark wurde zur BUGA erweitert und verzeichnet weiter steigende Bootszahlen bei allseits gelobtem Service.

Es waren durchschnittlich 3,5 Personen an Bord von überwiegend Hausbooten.

Unter Tourismus – Für Wasserwanderer sind alle Informationen zum Wasserwanderstützpunkt gebündelt

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016*
Boote	92	182	213	254	292	458	451

\* Stand: 3. Oktober 2016

Hervorzuheben ist auch das Wirken der Optikpark Rathenow GmbH über die Grenzen des Parks hinaus. Die Initiativen „Rathenow to go! (ein Stadt- und Einkaufsführer in 2. Auflage), „StadtRabatt Rathenow“ sowie „Lebenswerte Stadt am blauen Band der Havel – Rathenow“, eine Image-Broschüre der stadteigenen Gesellschaften, sind – im einheitlichen Erscheinungsbild – informative Publikationen im Rahmen eines insgesamt noch fehlenden Stadtmarketings. Hinter diesen Initiativen steht die Arbeitsgemeinschaft „Wir – Für die Stadt“, der neben den beiden Optikpark-Geschäftsführern, Elfie Balzer und Joachim Muus, Dr. Bettina Götze (Kulturzentrum Rathenow), Janine Fürstenberg (Boutique Janine B.), Petra Sandbrink (Mode Sandbrink), Pierre Diedrichkeit (PurPur Café & Bar), Henry Tygör (DEHOGA Westhavelland) sowie Alexander Goldmann (Stadt Rathenow) angehören. Die Broschüren dienen der Information und sind gleichermaßen Stadtführer und Einkaufsratgeber.



## 9.2 Tourist- Information des Tourismusverein Westhavelland e.V.

Die Tourist-Information (TI) des Tourismusverein Westhavelland e. V. ist für die Stadt Rathenow und das gesamte Westhavelland der wichtigste Partner für die Gästebetreuung. Die Stadt Rathenow ist Gründungsmitglied des 1990 gegründeten Vereins, der somit der älteste Tourismusverein im gesamten Reisegebiet Havelland ist. Die Stadt ist als stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand des Vereins vertreten.



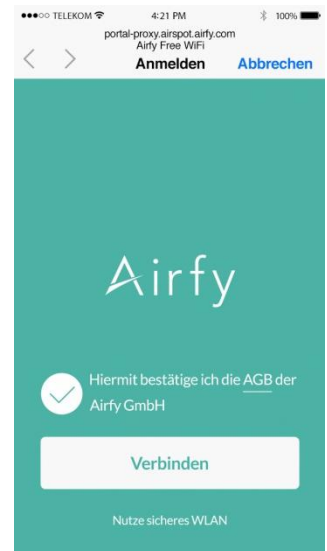
Die Beratungsinhalte reichen von üblichen touristischen Informationen bis zur Vermittlung von Übernachtungsmöglichkeiten. Es werden Stadtführungen sowie die Organisation und Leitung von Ganztagestouren für Reisegruppen übernommen.

Die TI ist täglich für den Besucherverkehr geöffnet.

Der Verkauf von regionalen Produkten hat über die Jahre zu einer wachsenden Stammkundschaft geführt.

Ein kostenfreies WLAN steht 24h zur Verfügung.

[www.westhavelland.de](http://www.westhavelland.de)



16.910 Nutzer riefen insgesamt 76.437 Seiten auf und verweilten im Durchschnitt über 3 Minuten auf den Webseiten des Vereins.

In der Tourist-Information sind derzeit zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt. Das Personal wurde bisher vorrangig durch die Inanspruchnahme von Arbeitsförderungsprogrammen finanziert oder auf Zuverdienst-Basis beschäftigt. Ende 2016 wurde zwischen den Städten Premnitz und Rathenow eine Vereinbarung geschlossen, ab Januar 2017 eine Personalstelle für die TI gemeinsam zu 100% zu finanzieren.



Ende 2015 wurde die TI wiederholt vom Deutschen Tourismusverband zertifiziert und darf für weitere drei Jahre das rote „i“ tragen.



Der Verein ist Veranstalter der beliebten Rathenower Waldweihnacht, die 2016 am zweiten Adventswochenende im Rathenower Stadtwald stattfand. Die Stadt Rathenow unterstützt den Verein bei der Durchführung dieser Veranstaltung.

### 9.3 Marketing

Seit Jahren erfolgen kostenpflichtige Anzeigenschaltungen in Printmedien mit touristischem Bezug nur noch sehr ausgewählt. Im Jahr 2016 waren dies:



**Ferienzeitung** Potsdam & Havelland, Ausgabe erscheint 1 x jährlich, hohe Auflage, professioneller und ansprechender Urlaubsratgeber

**Urlaub auf dem Wasser** – Binnengewässer, Ausgabe erscheint 1 x jährlich, Auflage: 40.000, nützliche Infos entlang der Wasserwege

**Brandenburg Berlin – entdecken & erleben**, Ausgabe erscheint 1 x jährlich, Auflage: 100.000, Ausflugstipps für Berlin und Brandenburg.

Der Sachbereich Wirtschaftsförderung liefert redaktionell fertige Artikel sowie dazugehöriges Bildmaterial. Darüber hinaus erfolgen zahlreiche redaktionelle Zuarbeiten an Verlage und Herausgeber für deren Neuauflagen.

Im Bereich eigener touristischer Materialien werden herausgegeben:

**Stadtplanauszug** Rathenow mit touristischen Erstinformationen (deutsch und englisch)

**Rathenow – Die Optikstadt im Havelland**, A5, ca. 60 Seiten (deutsch und englisch)

**Wanderungen durch den Rathenower Stadforst**, Faltplan, Neuauflage 2016

**Wasserwanderkarte** „Flusslandschaft Untere Havelniederung“ (F.U.N.), Gemeinschaftsprojekt der teilnehmenden Kommunen der F.U.N.-Initiative, Werbemedium, wichtige Informationsquelle im Wassersportrevier, Aktualisierung und Druck erfolgt über den Tourismusverband Havelland. Die Kosten tragen die Städte in der F.U.N.-Initiative.



Eine Übersicht zum touristischen Informationsmaterial gibt es auf den Internetseiten der Stadt Rathenow, des Reisegebietsverbandes Havelland e.V. und des Tourismusverein Westhavelland e. V.

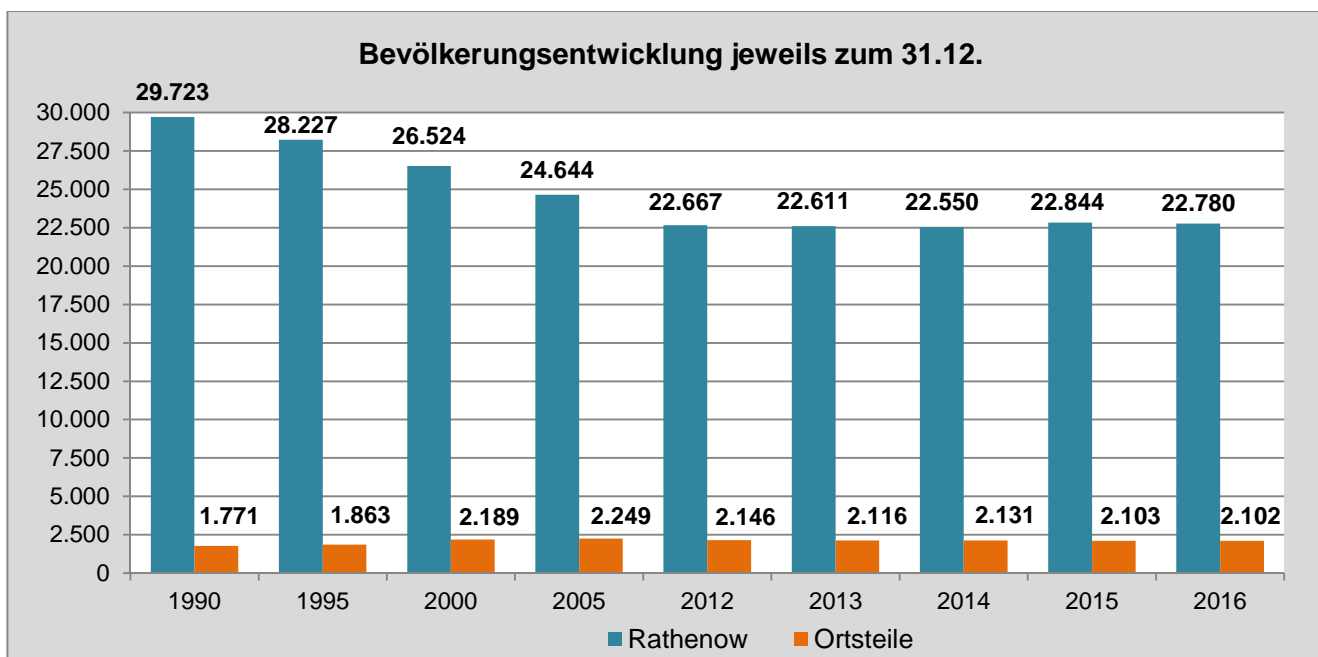
## 10 Statistik

### 10.1 Bevölkerung

#### 10.1.1 Bevölkerungsentwicklung

	31.12.2012	31.01.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
<b>Bevölkerungsentwicklung</b>					
Bevölkerungszahl	24.813	24.727	24.681	24.947	24.882
Bevölkerungsdichte	222,1	221,4	221,0	223,3	222,8
Ausländeranteil in %	2,0	2,3	2,7	4,6	5,2
<b>Natürliche Bevölkerungsentwicklung</b>					
Geburten	182	176	171	186	198
Sterbefälle	360	364	395	410	404
Saldo	-178	-188	-224	-224	-206
<b>Wanderungsbedingte Bevölkerungsentwicklung</b>					
Zuzüge	999	1.008	940	1.604	1.312
Fortzüge	909	933	789	1.105	1.197
Saldo	90	75	151	499	115

Quelle: Stadt Rathenow, Bevölkerungsstatistik 2012-2016



Quelle: Stadt Rathenow, Bevölkerungsstatistik 1990-2016

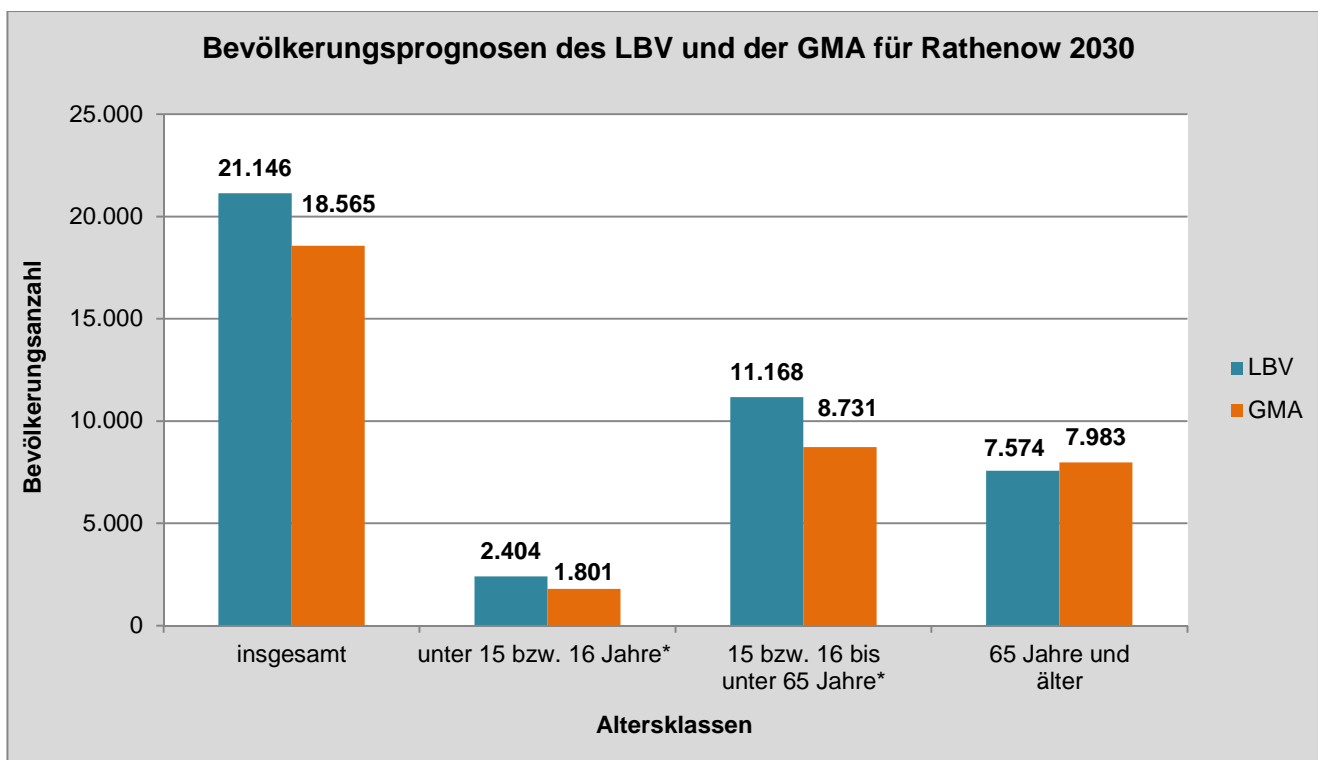
<b>Altersstruktur in der Stadt Rathenow am 31.12.2016</b>						
	bis unter 16 Jahre	16 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Durchschnittsalter
Anzahl	2.973	1.638	5.437	7.837	7.002	48 Jahre
Anteil in %	11,95	6,58	21,85	31,49	28,14	

Quelle: Stadt Rathenow, Bevölkerungsstatistik 2016



## 10.1.2 Bevölkerungs- und Haushaltsprognose

Die Grundlage für die zukünftige Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung in der Stadt Rathenow bildet die Bevölkerungs- und Haushaltsprognose der Stadt Rathenow aus dem Jahr 2012 von der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA) sowie die Bevölkerungsvorausschätzung 2014 bis 2030 für Ämter und amtsfreie Gemeinden im Land Brandenburg des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) aus dem Jahr 2015.



Quellen: Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH - GMA (2012), Bevölkerungs- und Haushaltsprognose der Stadt Rathenow 2012. Dresden, [https://www.rathenow.de/fileadmin/dateien/PDF/Bau/Stadtentwicklung/Konzept\\_2012.pdf](https://www.rathenow.de/fileadmin/dateien/PDF/Bau/Stadtentwicklung/Konzept_2012.pdf); Landesamt für Bauen und Verkehr - LBV (2015), Bevölkerungsvorausschätzung 2014-2030 – Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg. Hoppegarten, <http://www.lbv.brandenburg.de/623.htm>

\* unterschiedliche Altersklassen bei der Bevölkerungsvorausschätzung des LBV und der GMA  
 Altersklassen LBV: unter 15 Jahre, 15 bis unter 65 Jahre, 65 Jahre und älter  
 Altersklassen GMA: unter 16 Jahre, 16 bis unter 65 Jahre, 65 Jahre und älter

Haushaltsentwicklung in der Stadt Rathenow 2015 - 2030				
	2015	2020	2025	2030
Anzahl der Haushalte	12.368	11.881	11.273	10.548
Durchschnittliche Haushaltgröße	1,91	1,86	1,81	1,76

Quelle: Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (2012), Bevölkerungs- und Haushaltsprognose der Stadt Rathenow 2012. Dresden, [https://www.rathenow.de/fileadmin/dateien/PDF/Bau/Stadtentwicklung/Konzept\\_2012.pdf](https://www.rathenow.de/fileadmin/dateien/PDF/Bau/Stadtentwicklung/Konzept_2012.pdf)



## 10.2 Arbeitsmarkt

### 10.2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

#### Revision der Beschäftigungsstatistik

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Beschäftigungsstatistik zum 28.08.2014 modernisiert, den Datenbegriff präzisiert sowie die Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten überprüft und um neue Personengruppen erweitert, um genauere Ergebnisse zu erzielen. In der Berichterstattung führt die rückwirkende Revision der Beschäftigungsdaten ab 1999 zu einer Erhöhung der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Insbesondere wirkt sich dies im Wirtschaftsabschnitt „Q Gesundheits- und Sozialwesen“, durch die Erweiterung um Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen, und im Wirtschaftsbereich „Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung“, durch die Erweiterung um Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten, aus. Darüber hinaus hat die verbesserte Abgrenzung der Beschäftigungsarten zu Verschiebungen der Beschäftigungsdaten zwischen den Wirtschaftsabschnitten geführt. Bundesweit erhöht sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 1,2% (350.000) zum 31.06.2013. Die Beschäftigungsdaten in diesem Bericht sind rückwirkend revidiert und können von zuvor veröffentlichten Daten in anderen Berichten abweichen. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat sich erhöht.

Ausführliche Informationen zur Revision der Beschäftigungsstatistik sind auf der Internetseite der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter [www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de) / Grundlagen / Methodenberichte / Beschäftigung / 2014/10 Beschäftigungsstatistik – Revision 2014 oder unter folgendem Link <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Beschaeftigungsstatistik-Revision-2014.pdf> nachzulesen.

#### Datenschutz in der Beschäftigungsstatistik

Aus Datenschutzgründen und aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert ausgewiesen. Daher kann bei der Addition der einzelnen Zahlenwerte zu den Betrieben oder SV-Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen ein kleinerer Gesamtwert berechnet werden, als von der Statistik insgesamt für die Betriebe und SV-Beschäftigten ausgewiesen wird.

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigte) der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und / oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Hierzu zählen unter anderem Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten und Werkstudenten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gehören nach der Beschäftigungsstatistik insbesondere geringfügig Beschäftigte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort zum 30.06.					
	2012	2013	2014	2015	2016
Rathenow	9.608	9.566	9.399	9.247	8.970
Premnitz	2.151	2.063	2.062	2.071	2.002
Brandenburg a. d. Havel	28.187	27.736	28.136	28.449	28.560

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008) am Arbeitsort (AO) 2012-2016. Berlin

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung

Die wirtschaftliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes, in dem der Arbeitnehmer tätig ist. Der wirtschaftliche Schwerpunkt richtet sich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige aus dem Jahr 2008.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung zum 30.06.					
Wirtschaftsgliederung	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Urproduktion</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	115	86	88	88	95
<b>Produzierender Sektor</b>					
Verarbeitendes Gewerbe	2.474	2.544	2.460	2.471	2.442
Baugewerbe	548	567	557	544	567
Energiewerke	60	58	56	52	50
<b>Produzierendes Gewerbe gesamt</b>	<b>3.082</b>	<b>3.169</b>	<b>3.073</b>	<b>3.067</b>	<b>3.059</b>
<b>Dienstleistungssektor</b>					
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.231	1.177	1.302	1.320	1.289
Verkehr und Lagerei	480	470	477	344	350
Gastgewerbe	240	228	252	288	244
Information und Kommunikation	58	44	35	29	25
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	181	182	181	183	180
Grundstücks- und Wohnungswesen	59	62	61	68	64
Freiberufl., wissenschaftl. u. technische DL	210	200	194	180	175
Sonstige wirtschaftliche DL	303	315	306	301	392
Öffentliche Verwaltung u. a.	1.518	1.526	1.274	1.188	867
Erziehung und Unterricht	-	-	-	290	330
Gesundheits- und Sozialwesen	1.489	1.481	1.507	1.555	1.561
Kunst, Unterhaltung, Erholung	165	168	131	116	106
Sonstige DL	203	200	185	188	192
<b>Dienstleistungssektor gesamt</b>	<b>6.137</b>	<b>6.053</b>	<b>5.905</b>	<b>6.050</b>	<b>5.775</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008) am Arbeitsort (AO) 2012-2016. Berlin

## Betriebe mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig Beschäftigten am Arbeitsort

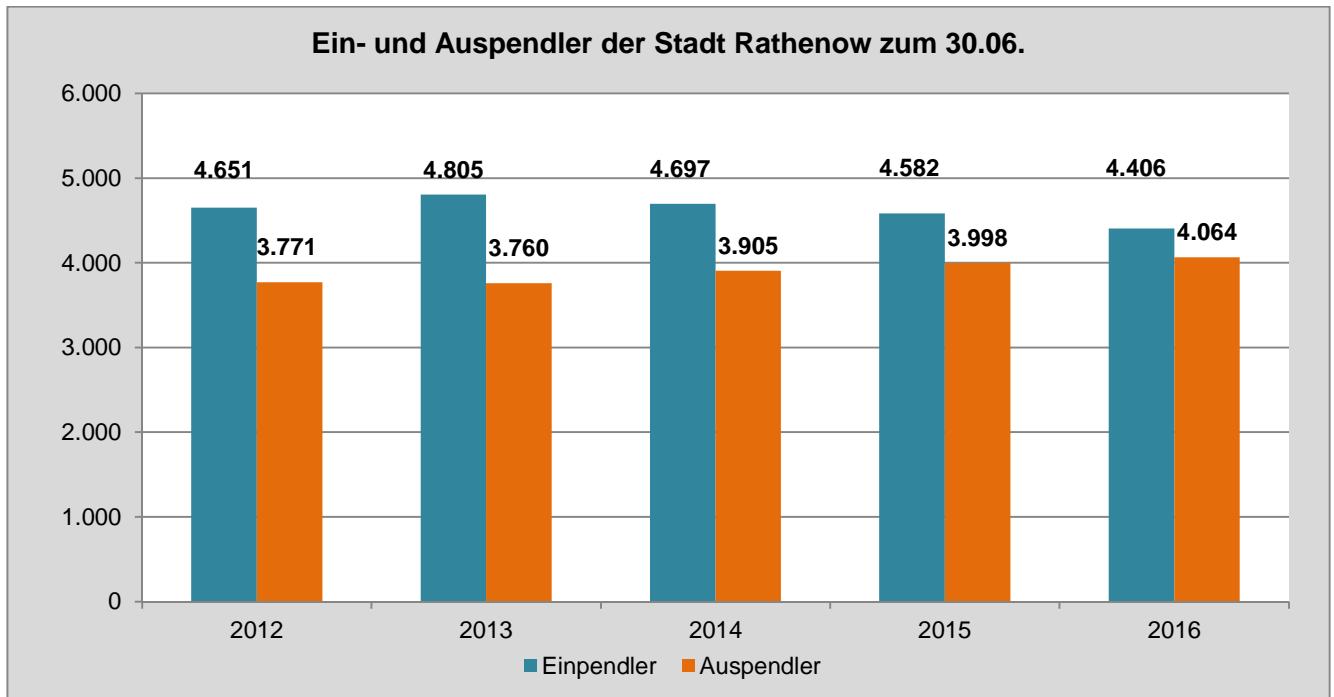
Betriebe im Sinne des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung sind regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheiten, die mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben.

Betriebe mit mind. einem Beschäftigten in wirtschaftsfachlicher Gliederung zum 30.06.				
Wirtschaftsgliederung	2015		2016	
	Betriebe	SV-Beschäftigte	Betriebe	SV-Beschäftigte
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	13	88	12	95
Produzierendes Gewerbe	155	3.067	160	3.059
Dienstleistungen	539	6.050	535	5.775
<b>insgesamt</b>	<b>711</b>	<b>9.247</b>	<b>712</b>	<b>8.970</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Betriebe und Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008) am Arbeitsort (AO) 2015-2016. Berlin

## 10.2.2 Pendler

Die Agentur für Arbeit erfasst im Rahmen der Pendlerstatistik alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen. Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten.



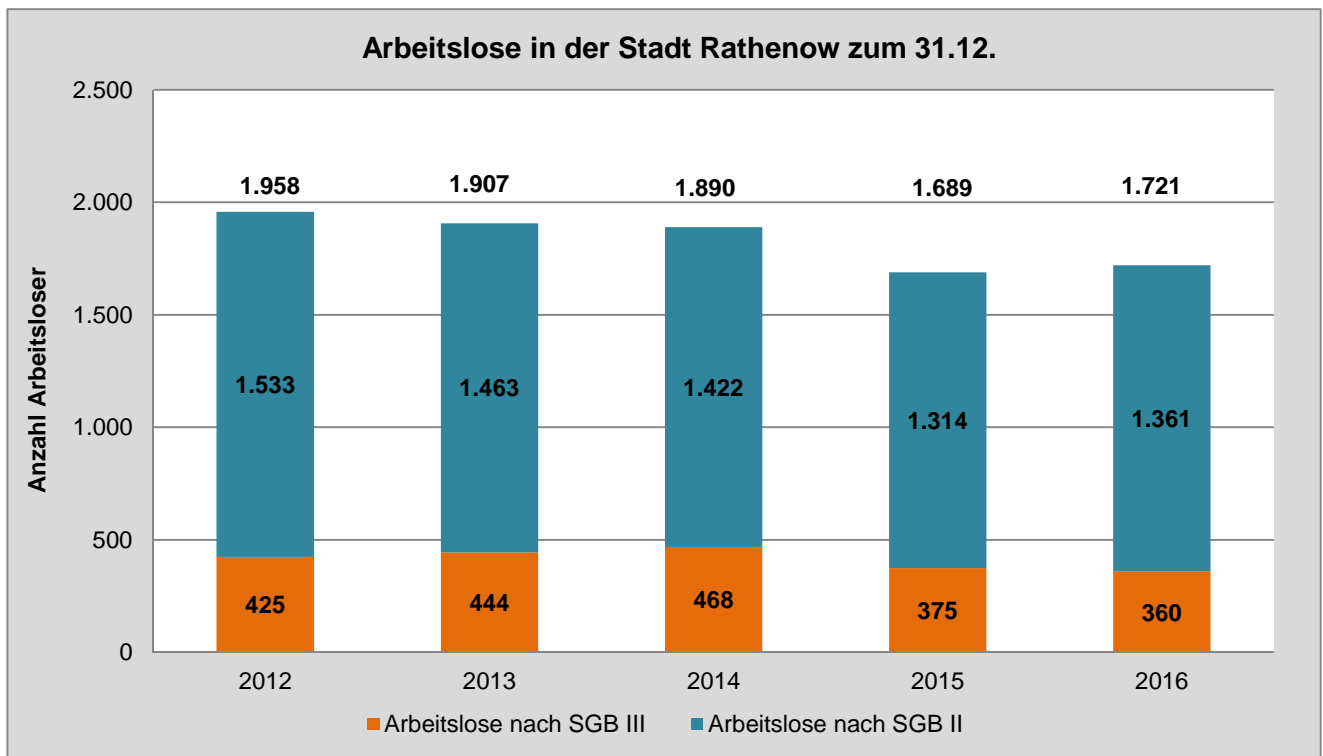
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort mit Pendlerdaten - nach Kreisen und Gemeinden 2012-2016. Nürnberg

<b>Ein- und Auspendler der Stadt Rathenow nach Gemeinden zum 30.06.</b>					
	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Auspendler insgesamt</b>	3.771	3.760	3.905	3.998	4.064
davon Land Brandenburg	2.532	2.518	2.593	2.675	2.730
davon Landkreis Havelland				1.449	1.509
davon Stadt Premnitz	502	464	463	455	442
davon Stadt Brandenburg/ Havel	587	594	572	659	645
davon übrige Bundesländer	1.239	1.242	1.312	1.323	1.334
davon Berlin	547	566	606	591	614
davon Sachsen Anhalt	316	298	348	355	342
<b>Einpendler insgesamt</b>	4.651	4.805	4.697	4.582	4.406
davon Land Brandenburg	3.867	4.049	3.948	3.827	3.644
davon Landkreis Havelland				2.989	2.852
davon Stadt Premnitz	754	814	810	810	823
davon Stadt Brandenburg/ Havel	275	316	337	344	362
davon übrige Bundesländer	784	756	749	755	762
davon Berlin	191	178	159	150	126
davon Sachsen Anhalt	523	526	527	530	536
davon übrige Staaten					16
<b>Pendlersaldo</b>	880	1.045	792	584	342

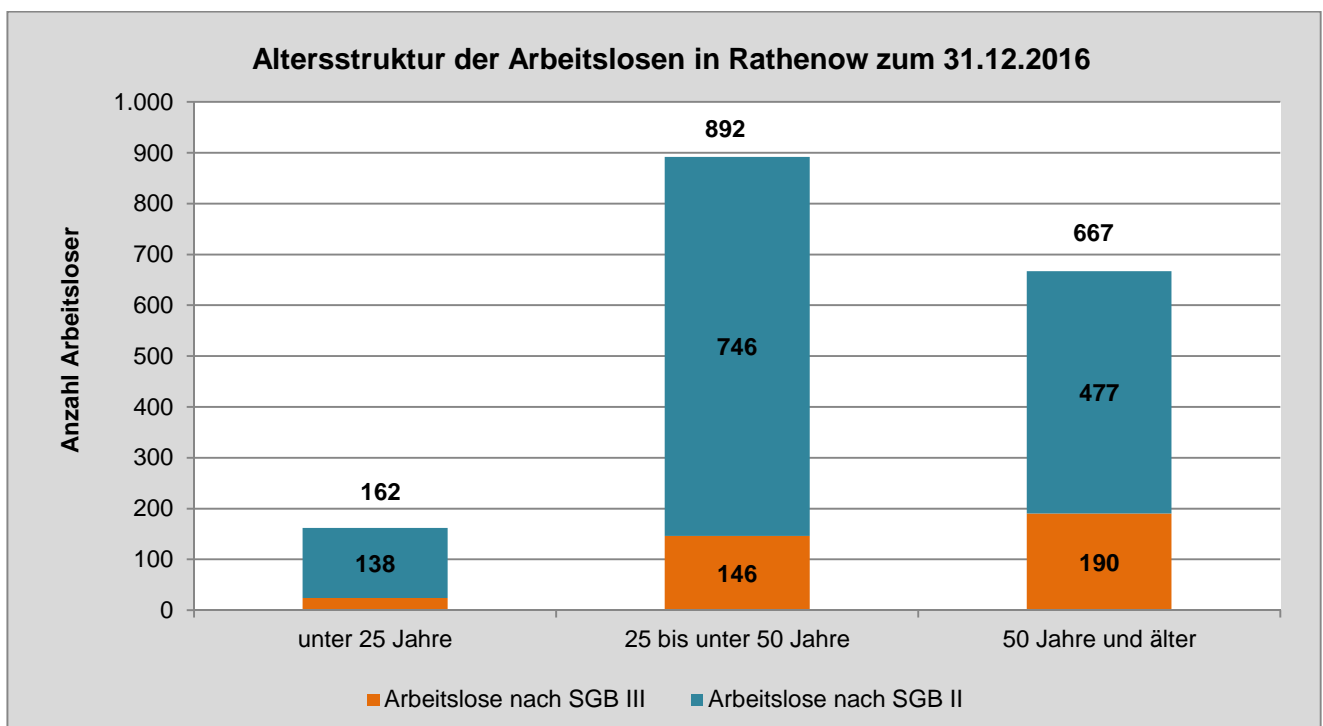
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort nach Gemeinden mit Angaben zu den Ein- und Auspendlern 2012-2016. Berlin

### 10.2.3 Arbeitslose

In der Arbeitslosenstatistik der Agentur für Arbeit werden Personen erfasst, die ohne Arbeit sind, dem Arbeitsmarkt aber zur Verfügung stehen und Arbeit suchen. Hierbei wird in Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) III und in Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II unterschieden. Arbeitslose nach dem SGB III haben Anspruch auf Arbeitslosengeld, in der Regel für 1 Jahr. Arbeitslose nach dem SGB II haben Anspruch auf Arbeitslosengeld II und sind hauptsächlich langzeitarbeitslos, d. h. sie sind bereits 1 Jahr oder länger arbeitslos gemeldet.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik - Arbeitslose nach Gemeinden 2012-2016. Nürnberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik - Arbeitslose nach Gemeinden 2012-2016. Nürnberg



## 10.3 Gewerbe

### 10.3.1 Gewerbeentwicklung

Anzahl gewerblicher Unternehmen zum 31.12.								
	Industrie	Handwerk	Handel	Gaststätten	Banken	Verkehr	Sonst. DL	Gesamt
2012	41	391	256	59	8	22	825	1.602
2013	42	382	243	58	8	24	804	1.561
2014	42	377	235	61	8	25	798	1.546
2015	45	374	240	61	8	26	755	1.509
2016	45	364	235	56	7	21	746	1.474

Quelle: Stadt Rathenow, Gewerbestatistik des Gewerbeamtes der Stadt Rathenow 2012-2016

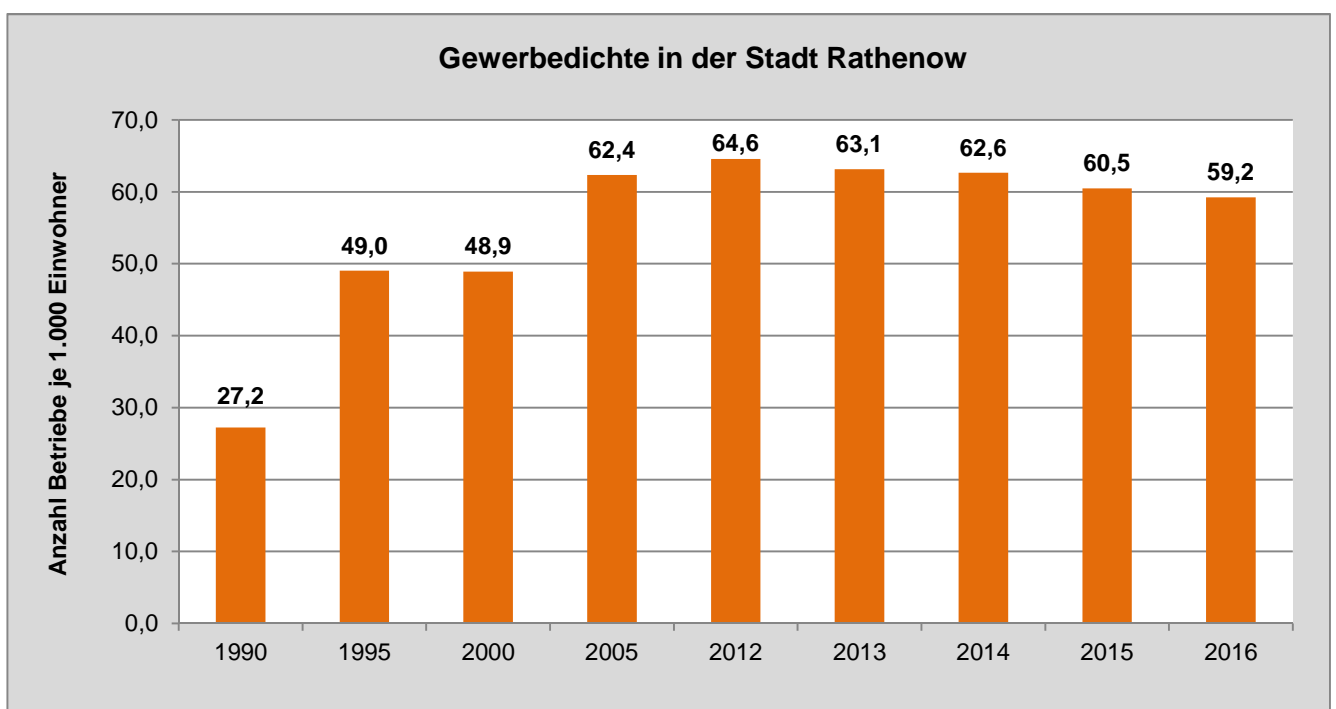
### 10.3.2 Gewerbeanzeigen

Gewerbeanzeigen					
	2012	2013	2014	2015	2016
Gewerbebeanmeldungen	159	128	154	131	141
Gewerbeabmeldungen	191	169	169	168	176
Saldo	-32	-41	-15	-37	-35

Quelle: Stadt Rathenow, Gewerbestatistik des Gewerbeamtes der Stadt Rathenow 2012-2016

### 10.3.3 Gewerbedichte

Die Gewerbedichte in der Stadt Rathenow gibt die Anzahl der gewerblichen Unternehmen je 1.000 Einwohner an.



Quelle: Stadt Rathenow, Gewerbestatistik des Gewerbeamtes der Stadt Rathenow 1990-2016

## 10.4 Finanzen

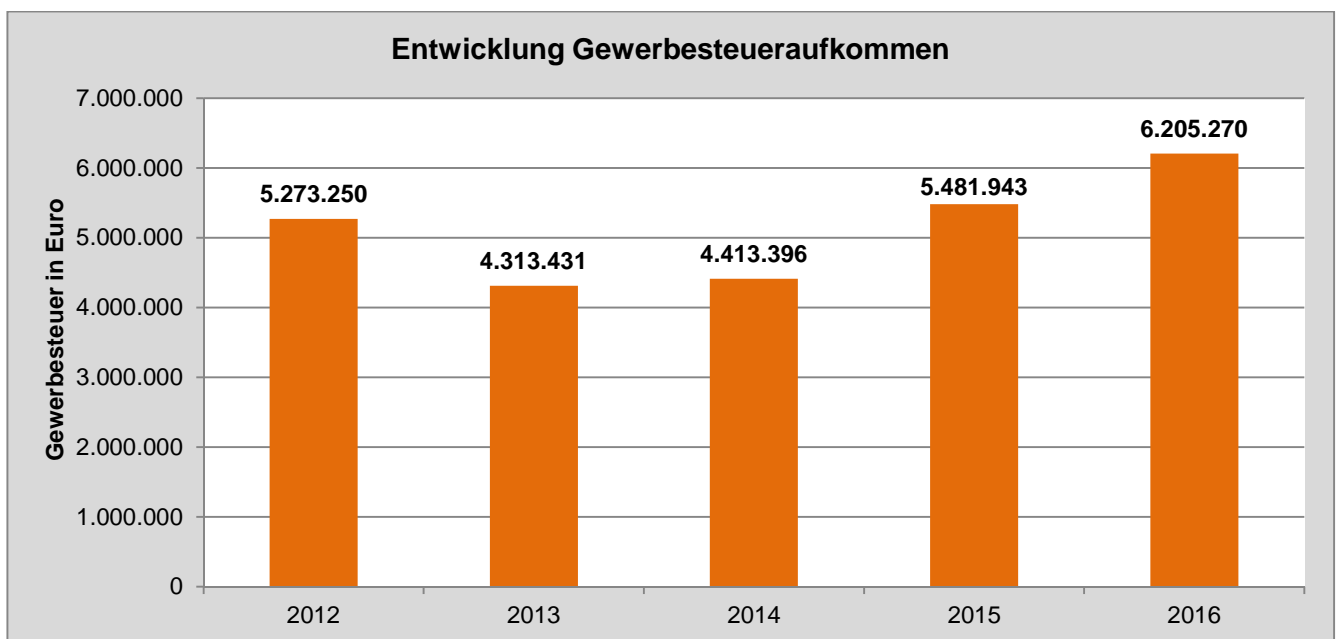
### 10.4.1 Steuern

Realsteuerhebesätze 2015 und 2016 im regionalen Vergleich						
	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Rathenow	300 v.H.	300 v.H.	412 v.H.	450 v.H.	350 v.H.	350 v.H.
Premnitz	200 v.H.	280 v.H.	350 v.H.	380 v.H.	300 v.H.	310 v.H.
Brandenburg a. d. Havel	400 v.H.	400 v.H.	480 v.H.	530 v.H.	400 v.H.	450 v.H.

Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Steuerhebesätze 2015-2016

Steueraufkommen in der Stadt Rathenow					
	Grundsteuer A in Euro	Grundsteuer B in Euro	Gewerbe- steuer in Euro	Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer in Euro	Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer in Euro
2013	44.090	2.400.680	4.313.431	4.565.874	903.773
2014	44.116	2.379.398	4.413.396	4.642.461	927.674
2015	44.649	2.393.131	5.481.943	5.204.999	1.037.434
2016	44.975	2.631.271	6.205.270	5.447.433	1.048.308

Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Steueraufkommen 2013-2016



Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Gewerbesteuer 2012-2016

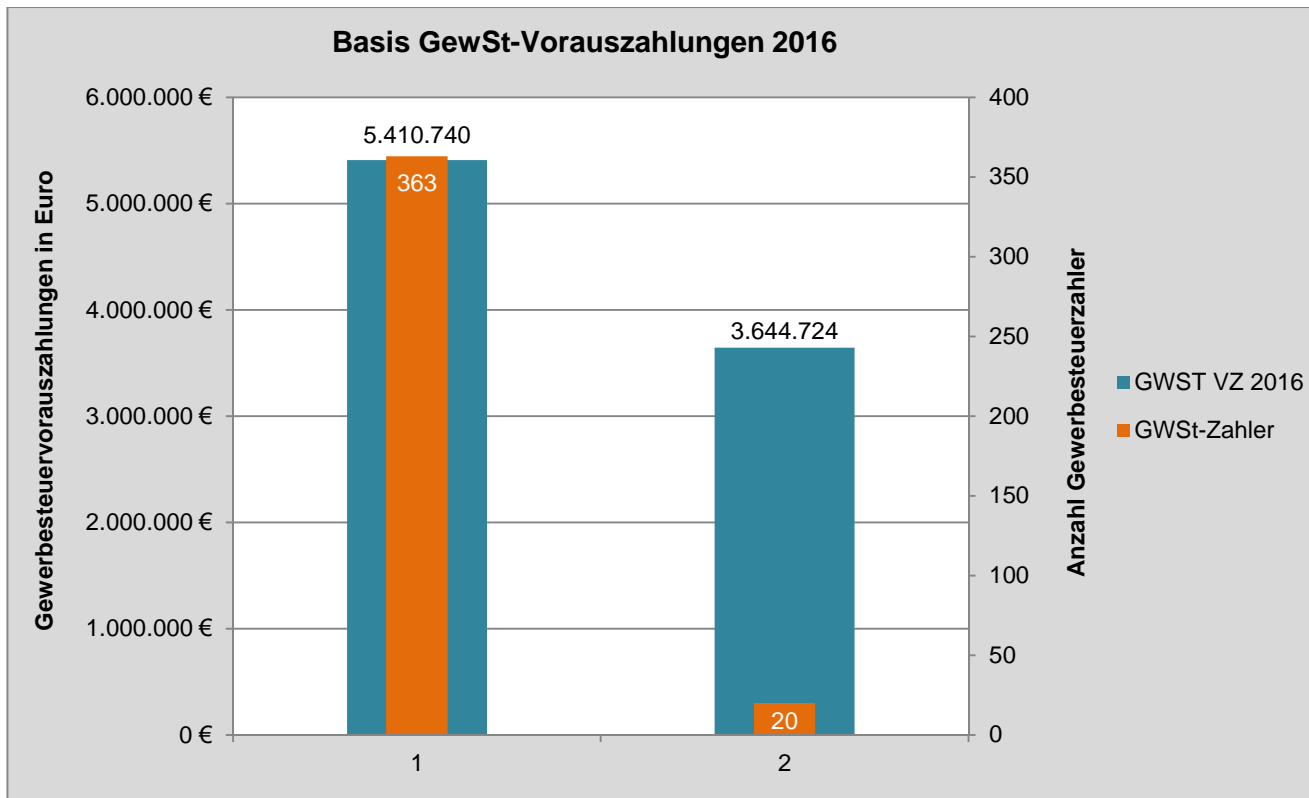
Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens						
	keine Gewerbsteuer	bis 1.000 €	1.001 bis 10.000 €	10.001 bis 100.000 €	über 100.000 €	Betriebe gesamt*
Steuerpflichtige 2013	2.102	82	201	45	10	2.440
Steuerpflichtige 2014	2.107	76	206	46	8	2.443
Steuerpflichtige 2015	2.073	77	197	60	7	2.414
Steuerpflichtige 2016	1.614	84	203	67	9	1.977

Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Gewerbesteuer 2013-2016

\* inkl. freier Berufe und gewerberechtlich nicht meldepflichtige Betriebe

## Gewerbesteuervorauszahlung

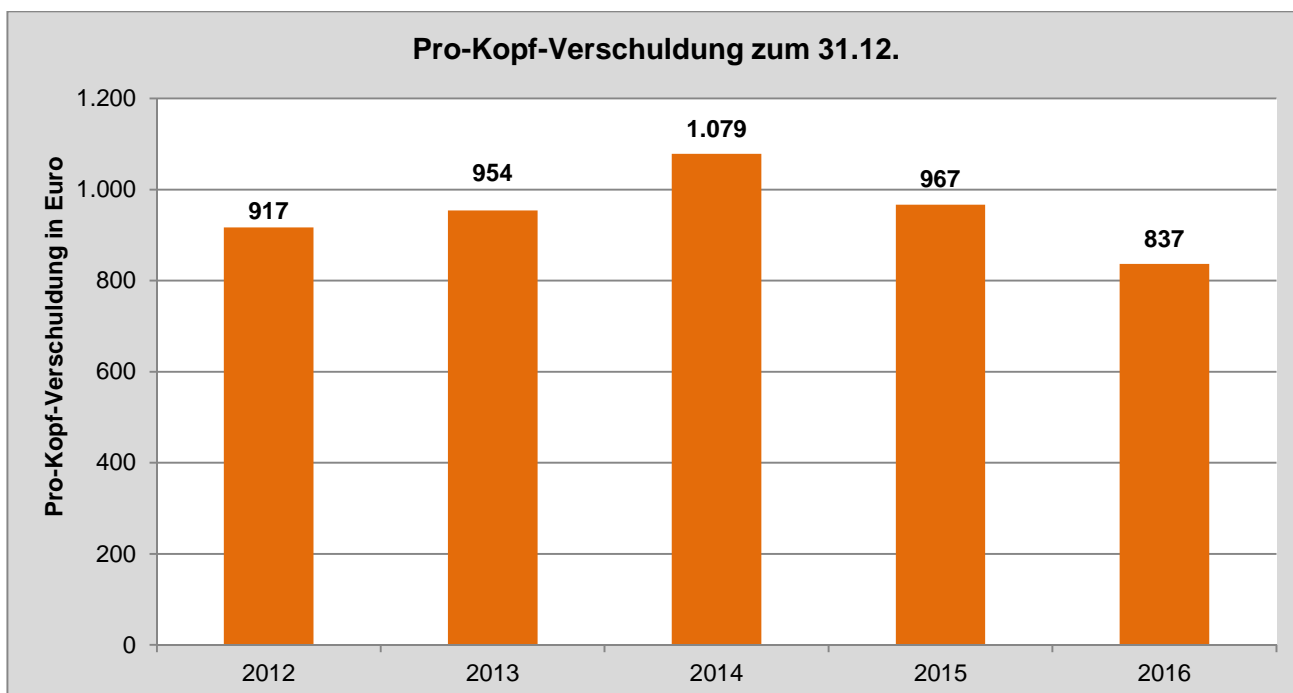
Die Grafik zur Basis der Gewerbesteuervorauszahlungen für 2016 zeigt, dass 20 Unternehmen ca. 70 % des Gewerbesteueraufkommens auf Basis der Vorauszahlungen für 2016 tragen.



Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Gewerbesteuer 2016

## 10.4.2 Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung gibt den Schuldenstand in der Stadt Rathenow pro Einwohner an.



Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Verschuldung 2012-2016

## 10.5 Investitions- und Existenzgründerförderung

### 10.5.1 Investitionsberatung

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Industrie- und Handelskammer Potsdam (IHK) und ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB) bieten in Rathenow kostenfreie Beratungsgespräche zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer an.

Beratungen der ILB zu Fördermöglichkeiten					
	2012	2013	2014	2015	2016
Beratungen	20	19	7	12	11

Quelle: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Beratungsgespräche 2012-2016

### 10.5.2 Investitionszuschüsse

Öffentliche Förderungen der ILB 2016			
	Förderprogramm		
	GRW - gewerbliche Wirtschaft (Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur)	Markterschließung und Messen (M2)	Brandenburgischer Innovationsgutschein (BIG)
Anzahl Anträge	5	2	1
Investitionsvolum. in Euro	2.414.400	33.528	30.000
Zusagesumme in Euro	760.000	12.553	15.000

Quelle: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Öffentliche Förderungen 2016

GRW-Anträge - Gewerbliche Wirtschaft						
	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Anzahl	4	4	3	3	5	19
Investitionsvolumen	8.819.819	1.494.620	1.579.000	2.592.039	2.414.400	16.899.878
Zusagesumme	926.890	537.100	609.600	721.000	760.000	3.554.590
gesicherte Arbeitsplätze	421	45	53	89	23	631
neue Arbeitsplätze	42,5	5	4	3	4	59

Quelle: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Statistik GRW-Anträge – Gewerbliche Wirtschaft 2012-2016

### 10.5.3 Existenzgründungen

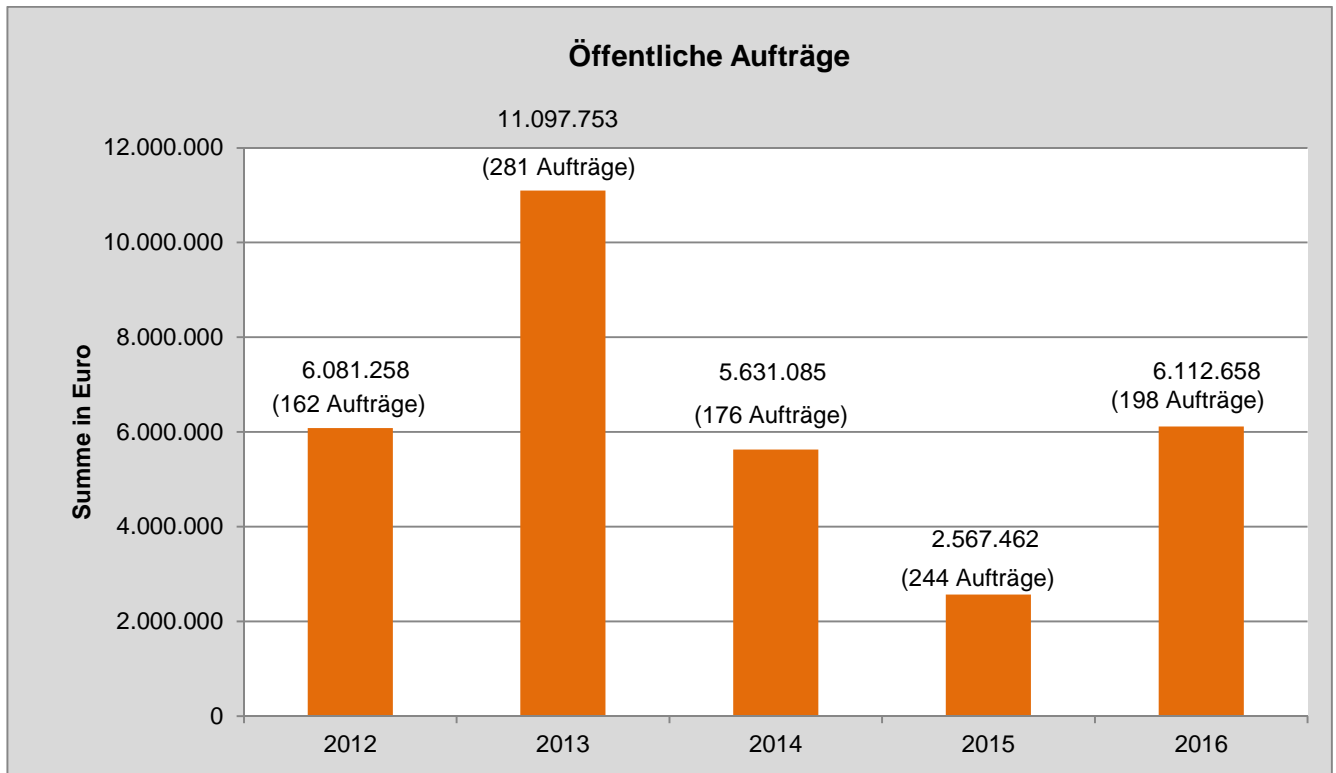
Der Regionale Lotsendienst des Landkreises Havelland unterstützt und begleitet kostenfrei Gründungsinteressierte beim Schritt in die Selbstständigkeit durch Informationsgespräche zum Thema Selbstständigkeit, Fachliche Stellungnahmen für Fördermittelbeantragungen, Bewertung der Erfolgsaussichten des Gründungsvorhabens und Hilfestellungen bei der Businessplanerstellung. 2016 erfolgten in Rathenow 8 Gründungen vorrangig im Dienstleistungs- und Handwerksbereich.

Existenzgründungen in Rathenow 2016 des Regionalen Lotsendienstes			
	Erstgespräche Lotsendienst	Teilnehmer Lotsendienst	Gründungen
Frauen	11	7	
Männer	13	8	
Gesamt	24	15	8

Quelle: Regionaler Lotsendienst Landkreis Havelland der AFP Premnitz, Existenzgründungen und Beratungen 2016



## 10.6 Öffentliche Aufträge



Quelle: Stadt Rathenow, Öffentliche Auftragsstatistik des Rechnungsprüfungsamtes 2012-2016

Öffentlichen Aufträge nach der Auftragssumme						
2016	Euro	Stadt Rathenow	Landkreis Havelland	Land Brandenburg	BRD	EU-weit/ Ausland
EU-weit	0	0	0	0	0	0
Stadt öffent./beschr.	4.322.954,91	1.745.697,54	460.966,25	44.706,62	2.071.584,50	0
freihändige Vergabe	1.789.702,96	946.651,54	247.445,14	252.395,68	343.210,60	0
BUGA	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>6.112.657,87</b>	<b>2.692.349,08</b>	<b>708.411,39</b>	<b>297.102,30</b>	<b>2.414.795,10</b>	<b>0</b>
Anteil in %	100,0	44,0	11,6	4,9	39,5	0

Quelle: Stadt Rathenow, Öffentliche Auftragsstatistik des Rechnungsprüfungsamtes 2012-2016

Öffentlichen Aufträge nach der Anzahl						
2016	Gesamtanzahl	Stadt Rathenow	Landkreis Havelland	Land Brandenburg	BRD	Ausland
EU-weit	0	0	0	0	0	0
öffentlich	30	8	3	1	18	0
beschränkt	15	10	0	0	5	0
freihändig	146	59	22	20	45	0
BUGA	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>191</b>	<b>77</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>68</b>	<b>0</b>
Anteile in %	100,0	40,3	13,1	11,0	35,6	0,0

Quelle: Stadt Rathenow, Öffentliche Auftragsstatistik des Rechnungsprüfungsamtes 2012-2016

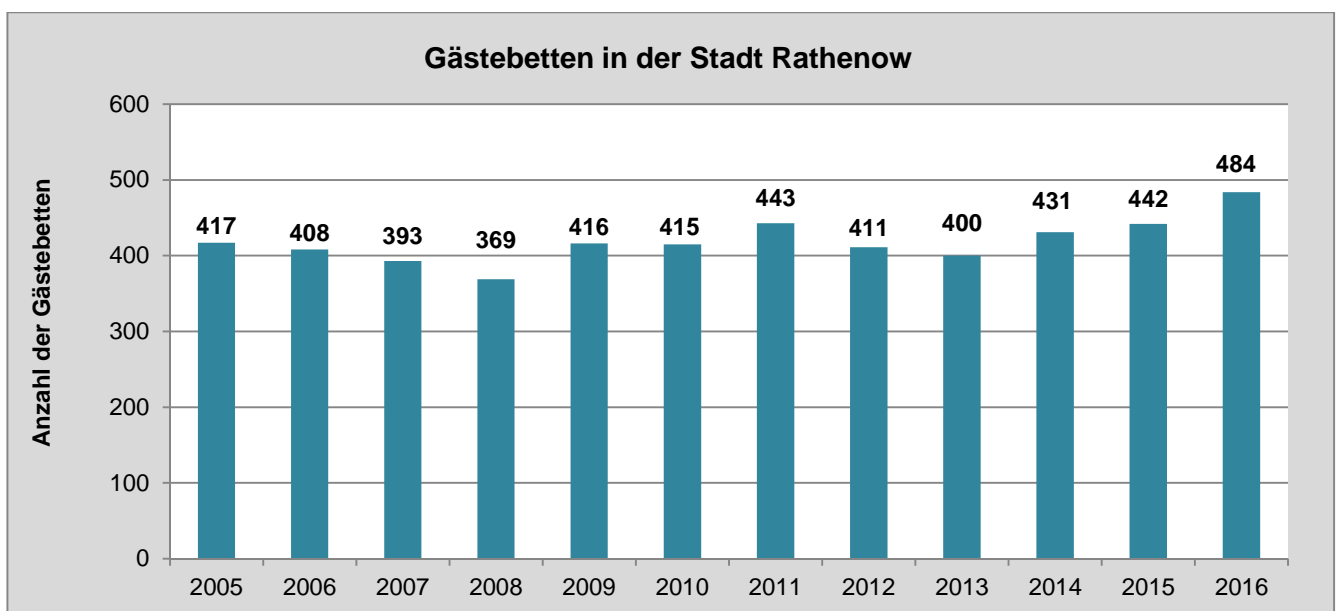
## 10.7 Tourismus

### 10.7.1 Gewerbliche Beherbergungsstatistik

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlicht im Rahmen seiner Tourismusstatistik Daten zur gewerblichen Beherbergungsstatistik.<sup>1</sup> Typische Indikatoren der amtlichen Statistiken für den Beherbergungsbereich sind: geöffnete Beherbergungsbetriebe, angebotene Gästebetten, durchschnittliche Auslastung, Gästeankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer. Tagesgäste werden statistisch nicht erfasst.

Bei Übernachtungen spricht man von der gewerblichen Beherbergung bei einem Angebot ab 10 Betten (bis 2011 ab 9 Betten). Dies kann in der Statistik ab dem Jahr 2012 zu einem „Knick“ führen, da teilweise bisherige gewerbliche Übernachtungsanbieter nicht mehr erfasst werden. Im Gastgeberverzeichnis des Tourismusverein Westhavelland e. V. sind ca. 600 Betten im gewerblichen Bereich und ca. 100 Betten im nichtgewerblichen Bereich registriert.<sup>2</sup> Darüber hinaus gibt es Anbieter, die als Selbstvermarkter auftreten. Die statistischen Zahlen spiegeln nur die gemeldeten Betten wieder. Die vorhandene Kapazität ist durchaus höher.

Für 2016 liegen zum Redaktionsschluss im März 2017 Daten von Januar bis Dezember vor.



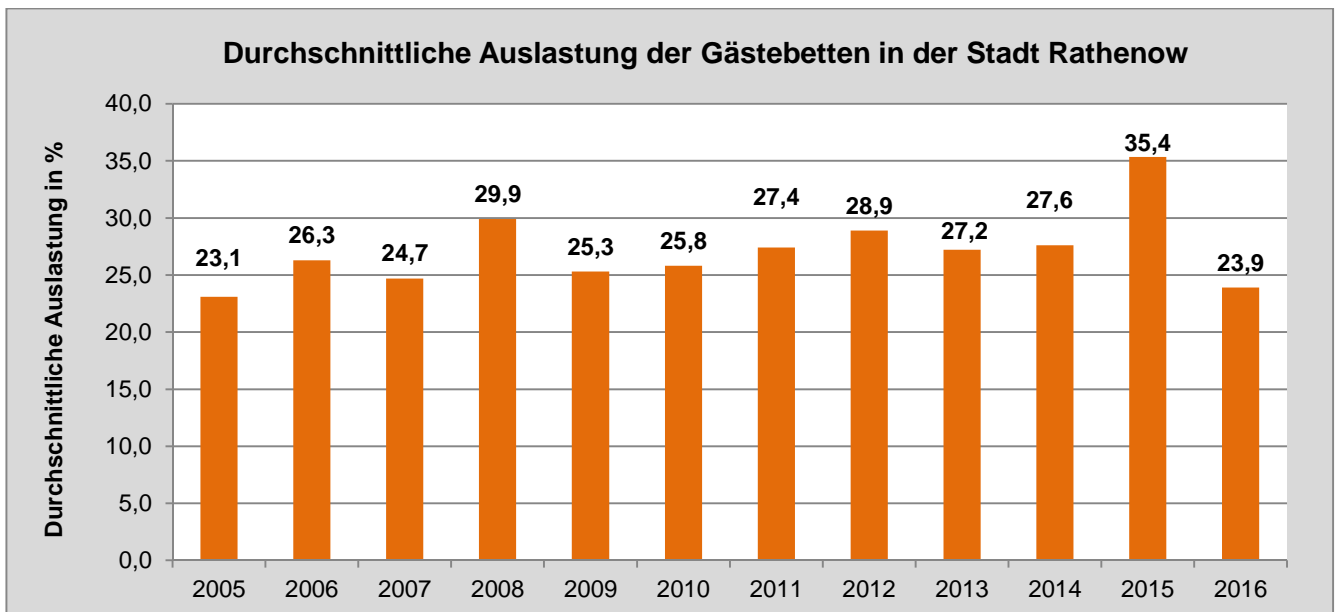
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2017), [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die gewerbliche Bettenkapazität um 9,5%, gegenüber 2014 um 12,3%.

Im nichtgewerblichen Bereich sind die Steigerungen nicht beziffert, aber über die Meldung neuer Übernachtungsanbieter (Pensionen, Ferienwohnungen, ...) bei der Tourist-Information (TI) erkennbar.

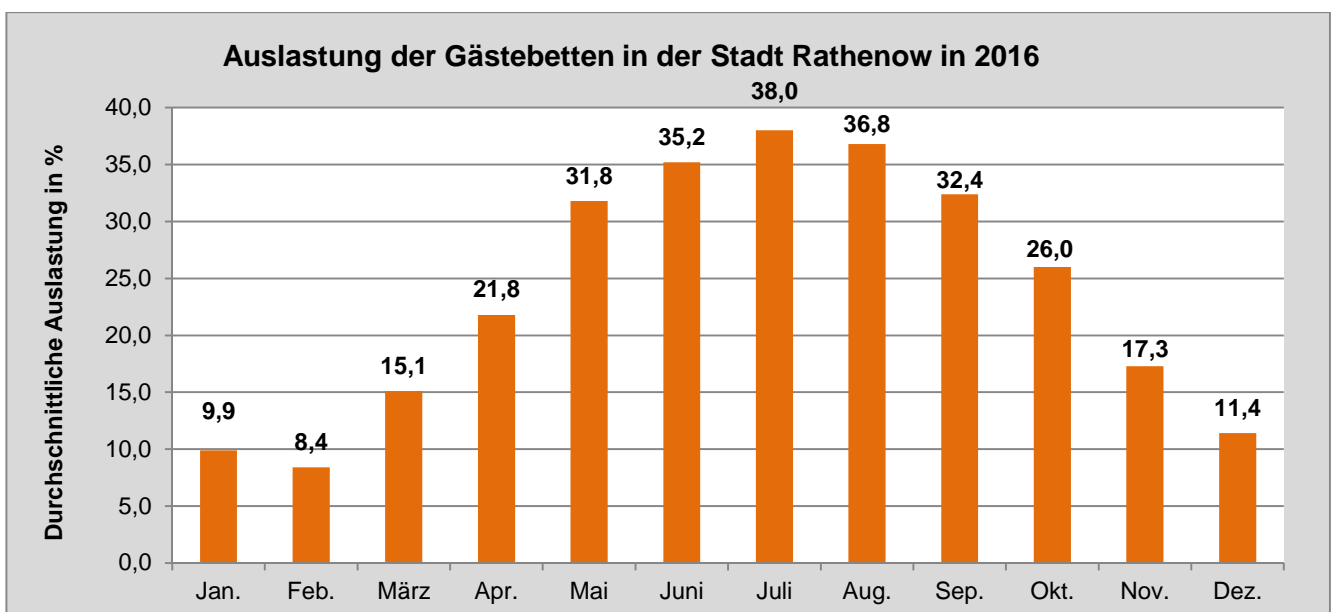
<sup>1</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2017), [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte

<sup>2</sup> Angaben der Mitarbeiter der Tourist-Information 2017



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2017), [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Das höhere Bettenangebot wirkt sich negativ auf die durchschnittliche Auslastung aus. Ein Vergleich verdeutlicht den unterdurchschnittlichen Auslastungsgrad: Reiseland Brandenburg: 40,6%, Reisegebiet Havelland: 32,9%, Landkreis Havelland: 25,5%, Stadt Brandenburg an der Havel: 34,2% (jeweils ohne Campingplätze).

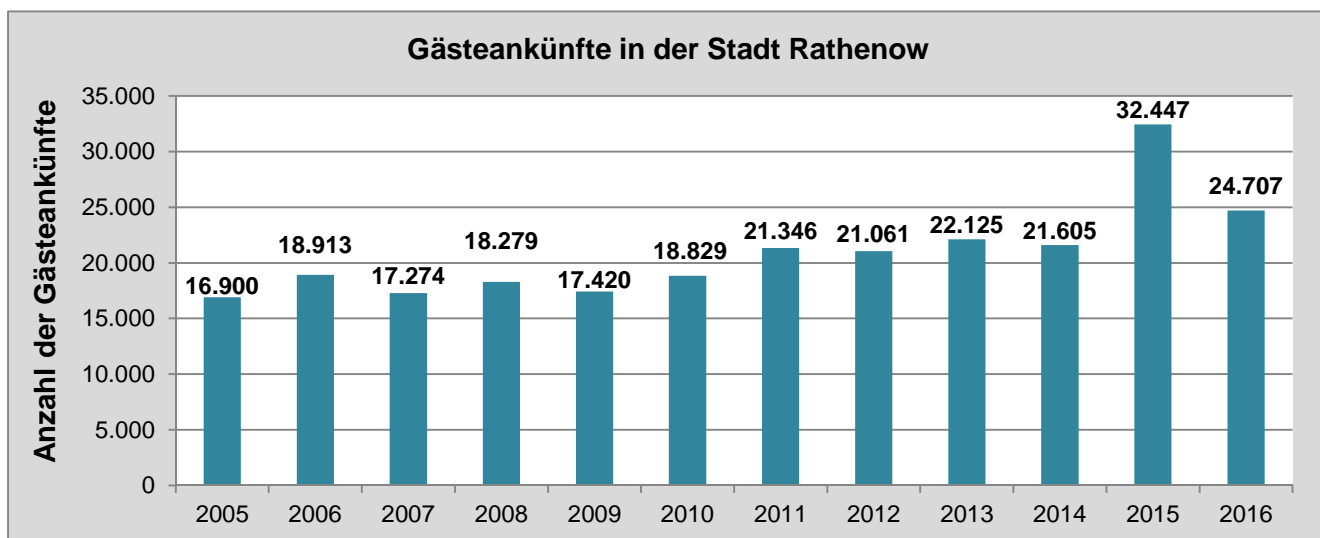


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2017), [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Die durch den zunehmenden Radtourismus spürbaren Saisonverlängerungseffekte im April und Oktober sind wichtig. Die schwachen Wintermonate drücken dennoch stark den Jahresmittelwert. Es fehlen nachhaltige Gründe, die Region in den Wintermonaten zu besuchen.



Die Statistik der Gästeankünfte gibt die Anzahl der Übernachtungsgäste der gewerblichen Beherbergung in der Stadt Rathenow an.

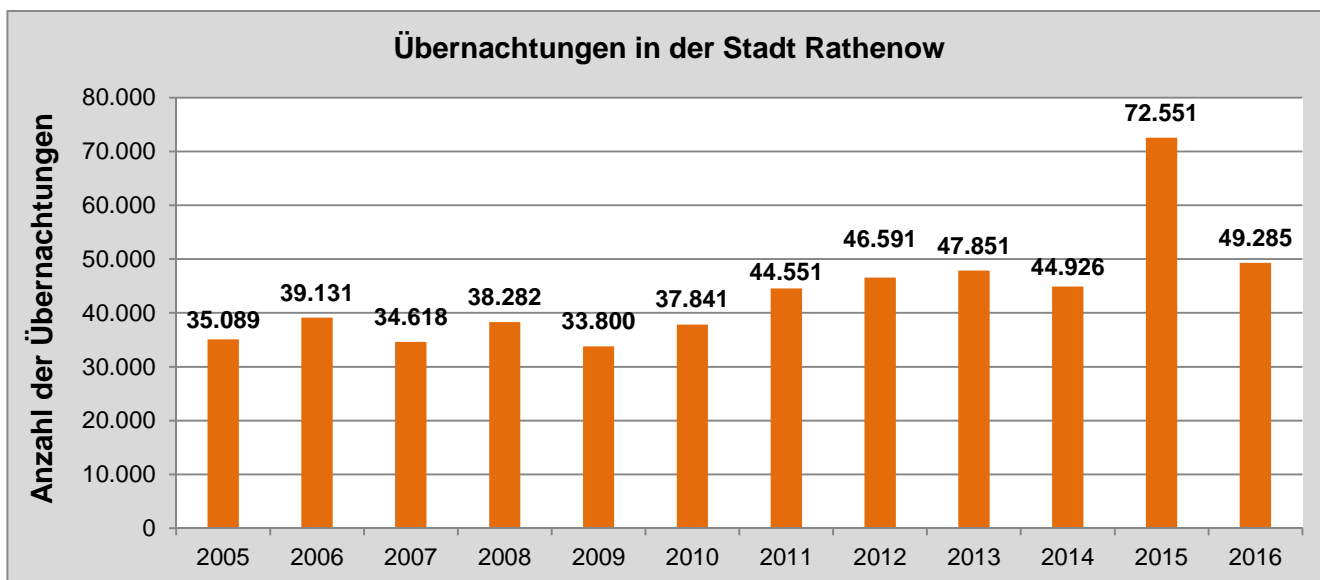


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2017), [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

14,4% mehr Übernachtungsgäste im gewerblichen Bereich gegenüber dem Jahr 2014 sind für die Stadt Rathenow eine deutliche Steigerung bei Betrachtung früherer Jahre.

Im Reisegebiet Havelland gab es mit insgesamt 385.401 Übernachtungsgästen ein Plus von 10,0% im Vergleich zum Jahr 2014 (350.396). Für den Landkreis Havelland ergibt sich mit 107.164 Gästen eine Steigerung um 12,8% (2014: 95.035). Für die Stadt Brandenburg an der Havel ergibt sich mit 92.645 Übernachtungsgästen ein Plus von ca. 29,7%! (2014: 71.409). Im Land Brandenburg ergibt sich gegenüber 2014 ein Plus von 8,6% an Übernachtungsgästen im gewerblichen Bereich ab 10 Betten.

Die Zahlen der Landesgartenschau 2006 werden in Rathenow seit 2011 nachhaltig überboten.



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2017), [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Die gewerblich registrierten Übernachtungen liegen für Rathenow um 9,7% über denen des Jahres 2014. Für Brandenburg an der Havel sind es mit 228.895 Übernachtungen +19,1%, für den Landkreis Havelland 262.400 (+11,3%) und für das Reisegebiet Havelland insgesamt 1.048.231 Übernachtungen (+8,7 %), immer bezogen auf das Jahr 2014.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Stadt Rathenow										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aufenthaltsdauer in Tagen	2,0	2,1	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,1	2,1	2,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2017), [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Höhe von 2,0 Tagen liegt unter den Durchschnittswerten im Reiseland Brandenburg (2,7), Brandenburg an der Havel (2,5), Landkreis Havelland (2,4) und dem Reisegebiet Havelland (2,7).

### 10.7.2 Umsatzverteilung

Ein Tagesgast gibt je nach Quelle im Durchschnitt zwischen 21,84 €<sup>3</sup> und 27,70 €<sup>4</sup> und ein Übernachtungsgast je nach Quelle zwischen 122,29 €<sup>3</sup> und 131,60 €<sup>5</sup> im gewerblichen Bereich und zwischen 69,44 €<sup>3</sup> und 72,40 €<sup>5</sup> bei Privatquartieren (<10 Betten) aus.

Bei den nicht statistisch erfassten Privatquartieren unter 10 Betten sowie den Übernachtungen bei Bekannten/Verwandten und bei Übernachtungen in Wohnmobilen außerhalb von Campingplätzen spricht man vom „grauen Markt“. Gemäß der Übernachtungsbilanz 2014 in Deutschland gab es neben den 348,5 Mio. Übernachtungen der amtlichen Beherbergungsstatistik weitere 341,8 Mio. Übernachtungen im „grauen Markt“ (ca. 98% der amtlichen Werte)<sup>6</sup>.

Im Folgenden wird mit den konservativen Zahlen der Landestourismuskonzeption Brandenburg<sup>3</sup> gerechnet.

Für den „grauen Markt“ werden für 2016 48.290 Übernachtungen (ca. 98% des amtlichen Wertes in Höhe von 49.285 Übernachtungen) in Ansatz gebracht.<sup>6</sup>

Für die Stadt Rathenow ergibt sich somit für 2016 ein Umsatz durch amtlich erfasste Übernachtungsgäste in Höhe von 6,02 Mio. €. (49.285 Übernachtungen x 122,29 € pro Gast).

Für die nicht statistisch erfassten Übernachtungsgäste ergibt sich ein Umsatz für 2016 in Höhe von 3,35 Mio. € (48.290 Übernachtungen x 69,44 € pro Gast).

Entsprechend der Landestourismuskonzeption Brandenburg wird mit 11,3 Tagesreisenden pro Übernachtung im Land Brandenburg gerechnet. Für das Reisegebiet Havelland wird sogar von 21,4 Tagesreisenden pro Übernachtung ausgegangen.<sup>7</sup>

Betrachtet werden in der Rechnung für die Stadt Rathenow nur die amtlich erfassten Übernachtungen (ab 10 Betten).

<sup>3</sup> Landestourismuskonzeption Brandenburg 2010 – 2015 (2011)

[www.mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.2755.de/Landestourismuskonzeption\\_BB2011bis2015.pdf](http://www.mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.2755.de/Landestourismuskonzeption_BB2011bis2015.pdf), Seite 24

<sup>4</sup> DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen - Daten – Fakten“ (2014), [www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/ZDF\\_2014\\_low.pdf](http://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/ZDF_2014_low.pdf), Folie 6, Seite 10

<sup>5</sup> DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen – Daten – Fakten“ (2010) [www.vdmnw.de/883013\\_vdmnw-wAssets/docs/brancheninformationen/informationen/Konjunkturdaten-anderer-Branchen/Tourismus/tourismus2010.pdf](http://www.vdmnw.de/883013_vdmnw-wAssets/docs/brancheninformationen/informationen/Konjunkturdaten-anderer-Branchen/Tourismus/tourismus2010.pdf), Folie 11

<sup>6</sup> DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen - Daten – Fakten“ (2014), [www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/ZDF\\_2014\\_low.pdf](http://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/ZDF_2014_low.pdf), Folie 5, Seite 9

<sup>7</sup> Landestourismuskonzeption Brandenburg 2010 – 2015 (2011)

[www.mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.2755.de/Landestourismuskonzeption\\_BB2011bis2015.pdf](http://www.mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.2755.de/Landestourismuskonzeption_BB2011bis2015.pdf), Seite 19

Bei konservativem Ansatz von nur 10 Tagesreisenden pro Übernachtungsgast ergibt sich ein Umsatz durch Tagesgäste in der Stadt Rathenow für 2016 in Höhe von 10,76 Mio. € (49.285 Übernachtungen x 10 Tagesreisende je Übernachtung x 21,84 € pro Tagesreisenden).

Somit summiert sich der touristisch bedingte Umsatz für Rathenow in 2016 auf ca. 20 Mio. €.

Vom Tourismus profitieren das Dienstleistungs- und Gastgewerbe sowie der Einzelhandel. Die Landestourismuskonzeption Brandenburg benennt Umsatzangaben für Tages- und Übernachtungsgäste nach Wirtschaftszweigen wie folgt:

Umsatzverteilung nach Wirtschaftszweigen			
	Dienstleistungsgewerbe	Einzelhandel	Gastgewerbe
Tagesgäste	15 %	46 %	38 %
Übernachtungsgäste	20 %	18 %	62 %

Quelle: Landestourismuskonzeption Brandenburg 2010 – 2015 (2011), Seite 25, eigene Darstellung

Der DTV kommt 2010 zu folgender abweichender Gliederung für Tagesgäste:

Umsatzverteilung nach Wirtschaftszweigen			
	Dienstleistungsgewerbe	Einzelhandel	Gastgewerbe
Tagesgäste	14 %	54 %	32 %

Quelle: DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen – Daten – Fakten“ (2010), Folie 5, eigene Darstellung

Auch, weil sich in der Tourismuskonzeption Brandenburg in der Summe für Tagesgäste nur 99% ergeben, soll an dieser Stelle mit den Werten des DTV für Tagesgäste gerechnet werden.

Daraus ergibt sich für das Jahr 2016 folgende Umsatzverteilung für Tages- und Übernachtungsgäste in Rathenow:

Bruttoumsatz in der Stadt Rathenow				
2016	Tagesgäste		Übernachtungsgäste	
	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €
Bruttoumsatz insgesamt		10,76		9,37
Dienstleistung	14	1,51	20	1,87
Einzelhandel	54	5,81	18	1,69
Gastgewerbe	32	3,44	62	5,81



### 10.7.3 Besucheraufkommen in der Tourist-Information

Besucher in der Tourist-Information						
	2006	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Besucher	8.428	7.056	6.567	7.986	17.698	8.354

Quelle: eigene Erhebungen des Personals der Tourist-Information

Besucher nach Monaten in der Tourist-Information in den Jahren 2006 und 2014 - 2016												
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2006	84	93	148	336	1.021	1.053	959	1.152	1.006	402	86	82
2014	265	296	351	669	813	917	1.192	1.413	786	666	399	219
2015	358	414	522	1.264	2.599	2.683	2.944	3.067	2.320	1.015	263	249
2016	296	252	365	556	1.105	1.084	1.207	1.428	939	455	319	348

Quelle: eigene Erhebungen des Personals der Tourist-Information

Die Bundesgartenschau 2015 war ein Ausnahmejahr. Erfreulich ist dennoch, dass sich der positive Trend insgesamt fortsetzt.

Vor Ort vermittelte Übernachtungen (Personen)													
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2013				5	60	48	43	48	30	4			238
2014				10	28	45	68	120	12	10	4		297
2015			3	13	116	190	246	288	208	43			1.107
2016		1	3	12	64	87	90	90	35	8	1	1	392

Quelle: eigene Erhebungen des Personals der Tourist-Information

Stadtführungen (Anzahl/Personen)										
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
9/175	23/404	12/90	23/417	22/380	26/398	17/343	16/265	59/2.035	38/905	

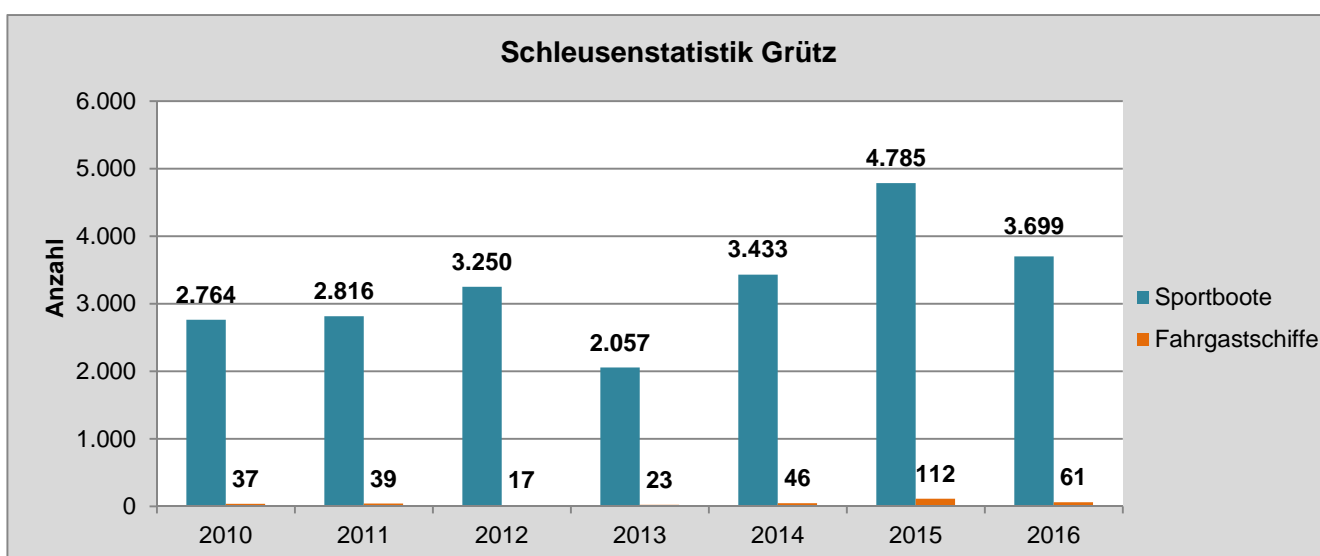
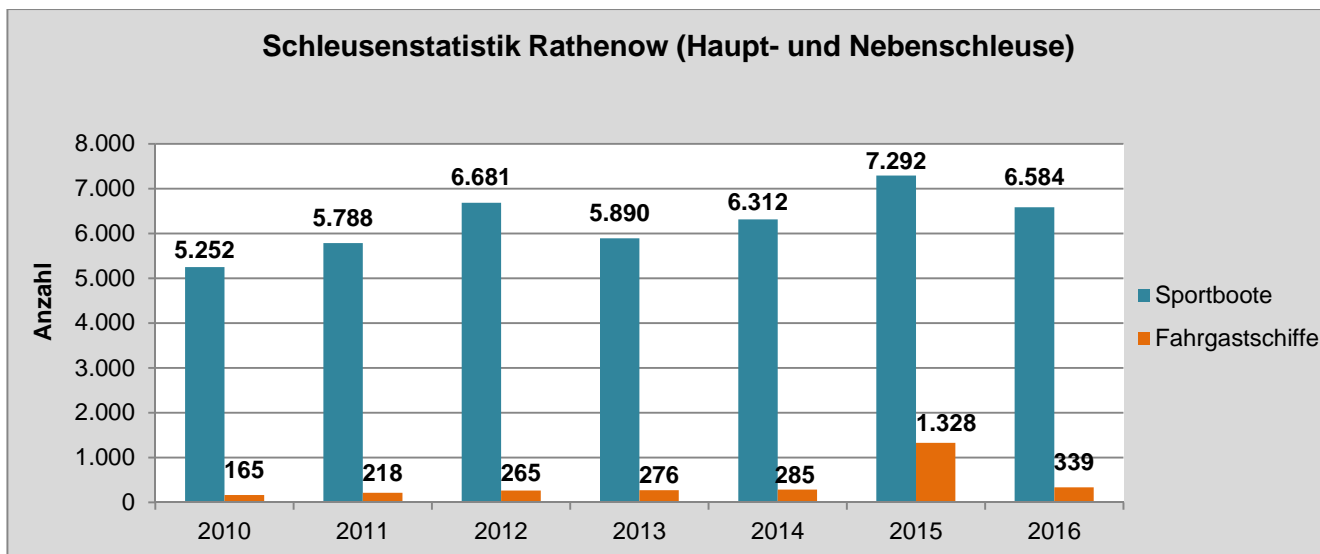
Quelle: eigene Erhebungen des Personals der Tourist-Information

Die seit 2016 neu angebotenen Gästeführungen mit Unterstützung von ausgebildeten und erfahrenen Naturpark- und ehemaligen BUGA-Führern werden gut angenommen.

[www.tourismusverein-westhavelland.de/seite/6404/gästeführungen.html](http://www.tourismusverein-westhavelland.de/seite/6404/gästeführungen.html)

## 10.7.4 Sport- und Fahrgastschifffahrt

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg (WSA) erfasst im Rahmen der Schleusenstatistik die Fahrgastschiffe und Sportboote für die Schleusen.<sup>8</sup>



Die Angaben zu den Booten und Übernachtungen für die Bootsanlegestelle „Am Alten Hafen“ basieren auf eigenen statistischen Erhebungen der Stadt Rathenow.

Bootsanlegestelle „Am Alten Hafen“					
	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Boote	344	309	295	420	303
Bootslänge in m insgesamt	3.938	3.337	3.226	4.180	3.106
Anzahl Übernachtungen	390	322	315	465	310
davon 1 ÜN	316	285	271	378	297
2 ÜN	17	15	17	39	5
3 ÜN	6	1	0	3	1
4 ÜN	0	1	1	0	0

<sup>8</sup> WSA Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg – Verkehrsstatistiken (Februar 2017)  
[www.wsa-brandenburg.wsv.de/schifffahrt/Verkehrsstatistiken/index.html](http://www.wsa-brandenburg.wsv.de/schifffahrt/Verkehrsstatistiken/index.html)

## 10.8 Bodenrichtwerte

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte des Landkreises Havelland stellt Informationen über den Grundstücksmarkt zur Verfügung und legt die Bodenrichtwerte für den Landkreis Havelland und damit für die Stadt Rathenow fest. Die Bodenrichtwerte kennzeichnen das marktübliche Wertniveau von Grundstücken gleichen Zustandes in einem Gebiet.

Bodenrichtwerte in der Stadt Rathenow					
Lage	2012	2013	2014	2015	2016
	in €	in €	in €	in €	in €
<b>Rathenow</b>					
Mitte-Wohngebiet	35	35	35	30	35
Mitte-Mischgebiet	40	40	45	40	40
Sanierung I	20	20	20	15	15
Sanierung II	30	30	30	25	25
Nord-eb-frei*	35	35	35	35	35
Nord-eb-pflichtig**	40	40	40	40	40
Heidekrug-Wohngebiet					20
Ost	35	35	40	40	40
Neufriedrichsdorf	25	25	25	20	20
Süd-Wohnen-eb-frei*	30	30	30	30	30
Süd-Wohnen-eb-pflichtig**	35-40	35-40	35-40	35	35
Süd-Mischnutzung-eb-pflichtig**				30	30
West	35	35	35	35	40
Gewerbe	8	10	10	10	8
Weinberg-SO-Erholung***		10	10	10	10
<b>Semlin</b>					
Semlin	20	20	20	20	25
Semlin-Ausbau	35	35	35	35	30
Semlin-SO Erholung-Ausbau***	25	20	17	17	20
Semlin-SO Erholung-Heidekrug***					15
<b>Grütz</b>					
Grütz	8	8	8	8	8
<b>Göttlin</b>					
Göttlin	10	10	10	10	10
<b>Böhne</b>					
Böhne	8	8	8	8	8
<b>Steckelsdorf</b>					
Steckelsdorf eb-frei*	13	13	13	13	13
Steckelsdorf eb-pflichtig**	30	30	25	25	25
<b>Rathenow und Ortsteile</b>					
Acker (15-30)	0,38	0,46	0,47	0,47	0,90
Grünland (25-30)	0,23	0,26	0,25	0,35	0,35
Wald mA****	0,23	0,24	0,30	0,40	0,40

Quelle: LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) Frankfurt (Oder), Brandenburg Viewer vom LGB auf der Grundlage der BRW des Gutachterausschusses des Landkreises HVL für 2012-2016, <http://bb-viewer.geobasis-bb.de>

\* erschließungsbeitragsfrei

\*\*\* Sondergebiet Erholung

\*\* erschließungsbeitragspflichtig

\*\*\*\* mit Aufwuchs

## 10.9 Gewerbemieten

Der Gewerbemieten-Service der IHK (Industrie- und Handelskammer) Potsdam ist eine Orientierungshilfe für Mieter und Vermieter zur Bestimmung der Marktmiete. Auf Basis zeitnaher Mietvertragsabschlüsse werden aktuelle Mietpreisniveaus für verschiedene Städte im Land Brandenburg ausgewiesen. Das Mietpreisniveau wird auf Grundlage umfangreicher Erhebungen aus tatsächlich abgeschlossenen Mietverträgen und den Erfahrungswerten öffentlicher und privater Marktteilnehmer bestimmt sowie durch Daten und Einschätzungen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger ergänzt. Die Mietpreisangaben variieren nach der Geschäftslage und Qualität der angebotenen Räumlichkeiten bzw. Flächen. Die angegebenen Preise sind monatliche Nettokaltmieten. Ausführliche Informationen sind auf der Internetseite der IHK Potsdam unter [www.IHK-Potsdam.de](http://www.IHK-Potsdam.de) unter der Rubrik Service A-Z / Gewerbemietenservice zu finden.

Gewerbemieten im regionalen Vergleich für das Jahr 2016			
	Rathenow	Premnitz	Brandenburg a. d. Havel
Einzelhandel/ Ladenflächen in Euro/ m <sup>2</sup>	4,00 - 8,00	4,00 - 8,00	6,00 - 30,00
Gaststättenräume in Euro/ m <sup>2</sup>	5,00 - 7,00	4,00 - 7,00	4,00 - 10,00
Büro-/ Praxisräume in Euro/ m <sup>2</sup>	5,00 - 9,00	4,00 - 7,00	5,00 - 9,00
Lagerhallen in Euro/ m <sup>2</sup>	1,00 - 3,00	1,00 - 3,00	1,50 - 3,50
Freilagerflächen (befestigt) in Euro/ m <sup>2</sup>	0,50 - 1,00	0,50 - 1,00	bis 0,75

Quelle: IHK (Industrie- und Handelskammer) Potsdam, Gewerbemieten-Service 2016, <https://www.ihk-potsdam.de/produktmarken/Unternehmer/STANDORT/PLANEN-UND-BAUEN/GEWERBEGBIETE/GEWERBEMIETEN-SERVICE/Gewerbemieten-Service/3313440>

Gewerbemietenentwicklung für die Stadt Rathenow		
	2010	2016
Einzelhandel/ Ladenflächen in Euro/ m <sup>2</sup>	4,00 - 8,00	4,00 - 8,00
Gaststättenräume in Euro/ m <sup>2</sup>	4,00 - 7,00	5,00 - 7,00
Büro-/ Praxisräume in Euro/ m <sup>2</sup>	5,00 - 8,00	5,00 - 9,00
Lagerhallen in Euro/ m <sup>2</sup>	1,00 - 2,50	1,00 - 3,00
Freilagerflächen (befestigt) in Euro/ m <sup>2</sup>	0,75	0,50 - 1,00

Quelle: IHK (Industrie- und Handelskammer) Potsdam, Gewerbemieten-Service 2010, 2013, 2016, <https://www.ihk-potsdam.de/produktmarken/Unternehmer/STANDORT/PLANEN-UND-BAUEN/GEWERBEGBIETE/GEWERBEMIETEN-SERVICE/Gewerbemieten-Service/3313440>



## 10.10 Bildung

Die statistischen Daten zu den Allgemeinbildenden Schulen und den dazugehörigen Schülerzahlen werden vom Bereich Bildung und Kindereinrichtungen der Stadt Rathenow erhoben. Die Statistik zu den Förderschulen und den dazugehörigen Schülerzahlen basiert auf den Angaben des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) des Landes Brandenburg.

Bildung						
Schuljahr 2015 / 2016	Gesamt	Grundschule	Oberschule	Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	Gymnasium	Förderschule
Schulen	9	4	1	1	1	2
Schüler	2.667	1.006	192	694	611	164

Quelle: Stadt Rathenow, Bildungsstatistik 2016; Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS), allgemein bildende Schulen im Land Brandenburg, 2016, [http://www.mbs.brandenburg.de/cms/detail.php?template=schulverzeichnis\\_gefunden\\_d&sort=schultyp%2Cregionen%2Corte%2Cortsteil&order=asc&bereich=A&region=63&orte=Rathenow&schultyp=&schulname1=&trstatus=&fach1=&sptyp1=&besonderes\\_grup=&besonderes=](http://www.mbs.brandenburg.de/cms/detail.php?template=schulverzeichnis_gefunden_d&sort=schultyp%2Cregionen%2Corte%2Cortsteil&order=asc&bereich=A&region=63&orte=Rathenow&schultyp=&schulname1=&trstatus=&fach1=&sptyp1=&besonderes_grup=&besonderes=)

## 10.11 Kinderbetreuung

Die statistischen Angaben zu den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und zu den Betreuungsplätzen der einzelnen Einrichtungen in der Stadt Rathenow basieren auf den Daten des Bereiches Bildung und Kindereinrichtungen der Stadt Rathenow.

Kindertagesbetreuung					
2016	Gesamt	Kita (städtische Trägerschaft)	Kita (freie Trägerschaft)	Kindertagespflege	Hort
Einrichtungen	27	7	6	10	4
Betreuungsplätze laut Betriebserlaubnis	1.639	657	285	45	652

Quelle: Stadt Rathenow, Statistik Kinderbetreuung 2016

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Rathenow  
Amt für Wirtschaft und Finanzen  
Berliner Straße 15  
14712 Rathenow  
Telefon: 03385 / 596 380  
Fax: 03385 / 596 103 380  
E-Mail: [wirtschaft-finanzen@stadt-rathenow.de](mailto:wirtschaft-finanzen@stadt-rathenow.de)  
Internet: [www.rathenow.de](http://www.rathenow.de)

**Download:** [www.rathenow.de/Wirtschaftsbericht.903.0.html](http://www.rathenow.de/Wirtschaftsbericht.903.0.html)

**Berichtszeitraum:** 01.01.2016 bis 31.12.2016

**Redaktion und Gestaltung:** Tina Haupt  
Carsten Dobberstein (Breitband und Tourismus)

**Bilder / Bildnachweise:** Nur für Bilder, die nicht aus dem Fotoarchiv der Stadt Rathenow stammen.

Bezeichnung	Seite	Quelle
Wirtschaftsregion Westbrandenburg	6-7	<a href="http://wirtschaftsregionwestbrandenburg.de">wirtschaftsregionwestbrandenburg.de</a>
Bild Unternehmensbesuche	8	Stadt Brandenburg an der Havel
Turbo-Internet für alle!	9	BMVI
Bild Glasfaser statt Kupfer	9	<a href="http://vdsl-vergleich.org">vdsl-vergleich.org</a>
Deutsche Telekom AG - Konzernzentrale in Bonn	9	<a href="http://telekom.com/medien/bild-ton-und-infografiken/fotos/21970">telekom.com/medien/bild-ton-und-infografiken/fotos/21970</a>
Cluster Metall	10	<a href="http://metall-brandenburg.de/Cluster">metall-brandenburg.de/Cluster</a>
Cluster Kunststoffe und Chemie	10	<a href="http://kunststoffe-chemie-brandenburg.de/Netzwerke">kunststoffe-chemie-brandenburg.de/Netzwerke</a>
Cluster Gesundheitswirtschaft	11	<a href="http://healthcapital.de">healthcapital.de</a>
Cluster Optik	11	<a href="http://optik-bb.de/kommunikation-und-sensorik">optik-bb.de/kommunikation-und-sensorik</a>
Bilder OABB	12	<a href="http://oabb.de">oabb.de</a>
Bild TGZ Havelland	13	<a href="http://tgz-havelland.de">tgz-havelland.de</a>
Luftbilder Gewerbegebiete	14,16	<a href="http://jw-luftbilder.de">jw-luftbilder.de</a>
Optikpark Rathenow	20	Optikpark Rathenow GmbH
Visitenkarte TV Westhavelland	21	Tourismusverein Westhavelland e. V.
Airfy	21	<a href="http://www.airfy.com">www.airfy.com</a>
Symbol rotes „i“	21	Deutscher Tourismusverband e. V.
Rathenower Waldweihnacht	21	Werbekaiser, Christian Dornbrach